



Informatica® Informatica
10.2 HotFix 1

Versionshinweise

Informatica Informatica Versionshinweise
10.2 HotFix 1
August 2018

© Copyright Informatica LLC 1998, 2018

Publikationsdatum: 2018-09-25

Inhalt

Zusammenfassung.	vi
Kapitel 1: Installation und Upgrade.	7
Informatica-Upgrade-Pfade.	7
Änderungen bei der Unterstützung.	8
Geänderte Unterstützung: Hadoop-Verteilungen von Big Data Management.	9
Geänderte Unterstützung: Hadoop-Verteilungen von Intelligent Streaming.	10
Migrieren in eine andere Datenbank.	10
Upgrade auf eine neue Konfiguration.	10
Upgrade von Version 10.1.1 HotFix 2.	11
Upgrade von Version 9.6.1.	11
Behobene Schwachstellen von Drittanbieter-Bibliotheken.	12
Hotfix-Installation und -Rollback.	21
Aufgaben vor der Installation.	21
Anwenden oder Rollback des Hotfixes im Grafikmodus.	22
Anwenden oder Rollback des Hotfixes im Konsolenmodus.	23
Anwenden oder Rollback des Hotfixes im geräuschlosen Modus.	24
Anwenden oder Rollback des HotFix-Clients im Grafikmodus.	26
Anwenden oder Rollback des HotFix-Clients im automatischen Modus.	27
Aufgaben nach der Installation.	28
Kapitel 2: 10.2 HotFix 1 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen.	30
Administrator Tool – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	30
Anwendungsdienst – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	31
Big Data – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	32
Business Glossary – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	33
Befehlszeilenprogramme – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	35
Data Transformation – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	36
Developer Tool – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	36
Domäne – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	37
Ausnahmeverwaltung – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	37
Informatica Connector Toolkit – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	38
Mappings und Arbeitsabläufe – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	38

Metadata Manager – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	39
PowerCenter – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1). . .	40
Profile und Scorecards – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	41
Referenzdaten – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1). . .	42
Sicherheit – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1).	42
Umwandlungen – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1). . .	43

Kapitel 3: 10.2 HotFix 1 – Bekannte Einschränkungen. 44

Anwendungsdienst – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1).	44
Business Glossary – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1).	45
Data Transformation – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1).	46
Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1).	47
Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1).	47
Profile und Scorecards – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1).	48
Drittanbieter – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1).	49

Kapitel 4: 10.2 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen. 50

Administrator Tool – Behobene Einschränkungen (10.2).	50
Analyst Tool – Behobene Einschränkungen (10.2).	50
Anwendungsdienste – Behobene Einschränkungen (10.2).	52
Big Data – Behobene Einschränkungen (10.2).	54
Befehlszeilenprogramme – Behobene Einschränkungen (10.2).	57
Datentypen Behobene Einschränkungen (10.2).	58
Developer Tool – Behobene Einschränkungen (10.2).	58
Ausnahmeverwaltung – Behobene Einschränkungen (10.2).	60
Informatica Data Quality - Behobene Einschränkungen.	60
Intelligent Streaming – Behobene Einschränkungen (10.2).	60
Mappings und Arbeitsabläufe – Behobene Einschränkungen (10.2).	61
Metadata Manager – Behobene Einschränkungen (10.2).	61
PowerCenter – Behobene Einschränkungen (10.2).	63
Profile und Scorecards – Behobene Einschränkungen (10.2).	65
Referenzdaten – Behobene Einschränkungen (10.2).	66
Regelspezifikation – Behobene Einschränkungen (10.2).	66
Sicherheit – Behobene Einschränkungen (10.2).	67
Drittanbieter – Behobene Einschränkungen (10.2).	68
Umwandlung – Behobene Einschränkungen (10.2).	68
Umwandlungssprachfunktionen – Behobene Einschränkungen (10.2).	69

Kapitel 5: 10.2 – Bekannte Einschränkungen. 70

Analyst Tool – Bekannte Einschränkungen (10.2).	70
---	----

Anwendungsdienst – Bekannte Einschränkungen (10.2).	71
Big Data – Bekannte Einschränkungen (10.2).	71
Business Glossary – Bekannte Einschränkungen (10.2).	74
Data Transformation – Bekannte Einschränkungen (10.2).	74
Developer Tool – Bekannte Einschränkungen (10.2).	75
Intelligent Streaming – Bekannte Einschränkungen (10.2).	76
Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen (10.2).	77
PowerCenter – Bekannte Einschränkungen (10.2).	78
Profile und Scorecards – Bekannte Einschränkungen (10.2).	78
Drittanbieter – Bekannte Einschränkungen (10.2).	79
Arbeitsabläufe – Bekannte Einschränkungen (10.2).	83

Kapitel 6: In 10.2 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen HotFix 1.... 85

Kapitel 7: Globaler Kundensupport von Informatica..... 86

Index. 87

Zusammenfassung

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zu behobenen Einschränkungen und Emergency Bug Fixes (EBFs) für Informatica 10.2 HotFix 1.

KAPITEL 1

Installation und Upgrade

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica-Upgrade-Pfade, 7](#)
- [Änderungen bei der Unterstützung, 8](#)
- [Migrieren in eine andere Datenbank, 10](#)
- [Upgrade auf eine neue Konfiguration, 10](#)
- [Upgrade von Version 10.1.1 HotFix 2, 11](#)
- [Upgrade von Version 9.6.1, 11](#)
- [Behobene Schwachstellen von Drittanbieter-Bibliotheken, 12](#)
- [Hotfix-Installation und -Rollback, 21](#)

Informatica-Upgrade-Pfade

Sie können von Informatica 9.6.1, 10.0, 10.1, 10.1.1, 10.1.1 HotFix 1, 10.1.1 HotFix 2 und 10.2 direkt auf 10.2.0 HotFix 1 upgraden.

Wenn die aktuell installierte Produktversion nicht auf Informatica 10.2.0 Hotfix 1 aktualisiert werden kann, ist zunächst ein Upgrade auf eine unterstützte Version erforderlich. Um zu ermitteln, welche Informatica-Produktversion installiert ist, klicken Sie im Kopfbereich von Informatica Administrator auf **Hilfe > Über Informatica Administrator**.

Hinweis: Informatica hat den Support für die Versionen 9.0.1, 9.1 und 9.5.x eingestellt. Weitere Informationen bezüglich Aussagen zum Support-Ende (EOL) erhalten Sie vom globalen Kundensupport von Informatica oder unter <https://network.informatica.com/docs/DOC-16182>

In der folgenden Tabelle werden die Informatica-Produktversionen beschrieben, die aktualisiert werden können:

Informatica-Version	Upgrade-Pfad	Kommentare
9.1.0	9.6.1 -> 10.2.0 HotFix 1	Führen Sie ein Upgrade auf Version 9.6.1 und danach ein Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durch.
9.5.0	9.6.1 -> 10.2.0 HotFix 1	Führen Sie ein Upgrade auf Version 9.6.1 und danach ein Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durch.

Informatica-Version	Upgrade-Pfad	Kommentare
9.5.1	9.6.1 -> 10.2.0 HotFix 1	Führen Sie ein Upgrade auf Version 9.6.1 und danach ein Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durch.
9.6.0	9.6.1 -> 10.2.0 HotFix 1	Führen Sie ein Upgrade auf Version 9.6.1 und danach ein Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durch.
9.6.1	10.2.0 HotFix1	Sie können ein direktes Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durchführen.
10.0	10.2.0 HotFix1	Sie können ein direktes Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durchführen.
10.1	10.2.0 HotFix1	Sie können ein direktes Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durchführen.
10.1.1	10.2.0 HotFix1	Sie können ein direktes Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durchführen.
10.1.1 HotFix 1	10.2.0 HotFix1	Sie können ein direktes Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durchführen.
10.1.1 HotFix 2	10.2.0 HotFix1	Sie können ein direktes Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durchführen.
10.2.0	10.2.0 HotFix1	Sie können ein direktes Upgrade auf Version 10.2.0 HotFix 1 durchführen.

Wichtig: Version 10.2 HotFix 1 wurde nach Version 10.2.1 freigegeben. Informatica bietet keine Unterstützung für das Upgrade von 10.2.1 und 10.2 HotFix 1 sowie für das Upgrade von 10.2 HotFix 1 auf 10.2.1. Das Upgrade verläuft unter Umständen erfolgreich, sie erhalten jedoch gegebenenfalls Ergebnisse, die nicht unterstützt werden.

Änderungen bei der Unterstützung

In diesem Abschnitt werden Änderungen bei der Unterstützung in Version 10.2 HotFix 1 erläutert.

Geänderte Unterstützung: Hadoop-Verteilungen von Big Data Management

In der folgenden Tabelle werden die unterstützten Versionen der Hadoop-Verteilung und Änderungen in Big Data Management 10.2.0 HotFix 1 aufgeführt:

Hadoop-Distribution	Unterstützte Versionen der Distribution	Änderungen in 10.2
Amazon EMR	5.8	Zusätzliche Unterstützung für Version 5.8. Eingestellte Unterstützung für Version 5.0 und 5.4. Hinweis: Um Amazon EMR 5.8 mit Big Data Management 10.2 zu verwenden, müssen Sie Emergency Bug Fix 10571 anwenden. Siehe Knowledge Base-Artikel KB 525399 .
Azure HDInsight	3.5.x 3.6.x	Zusätzliche Unterstützung für Version 3.6.
Cloudera CDH	5.10.x 5.11.x 5.12.x 5.13.x	Zusätzliche Unterstützung für die Versionen 5.12, 5.13. Eingestellte Unterstützung für Version 5.8 und 5.9.
Hortonworks HDP	2.5.x 2.6.x	Eingestellte Unterstützung für Version 2.3 und 2.4. Hinweis: Um Hortonworks 2.5 mit Big Data Management 10.2 zu verwenden, müssen Sie einen Emergency Bug Fix Patch anwenden. Lesen Sie den folgenden Knowledge Base-Artikel: - Hortonworks 2.5 Unterstützung: KB 521847 .
MapR	5.2 MEP 3.0.x	Zusätzliche Unterstützung für Version 5.2 MEP 3.0 Eingestellte Unterstützung für Version 5.2 MEP 1.x und 5.2.MEP 2.x.

Informatica Big Data-Produkte unterstützen eine Vielzahl von Hadoop-Distributionen. In jeder Version fügt Informatica Unterstützung für Hadoop-Distributionsversionen hinzu, stellt die Unterstützung zurück und ein. Informatica kann die Unterstützung für zurückgestellte Versionen in einer zukünftigen Version wiederherstellen.

Eine Liste der neuesten unterstützten Versionen finden Sie in der Produktverfügbarkeitsmatrix im **Informatica-Netzwerk**: <https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices>.

Geänderte Unterstützung: Hadoop-Verteilungen von Intelligent Streaming

In der folgenden Tabelle werden die unterstützten Versionen der Hadoop-Verteilung und Änderungen in Intelligent Streaming 10.2 aufgeführt:

Distribution	Unterstützte Versionen	Änderungen seit 10.2
Amazon EMR	5.8	Version 5.4 wird nicht mehr unterstützt.
Cloudera CDH	5.10 5.11 5.12 5.13	Keine Änderung.
Hortonworks HDP	2.5.x 2.6.x	Keine Änderung.
MapR	5.2 MEP 3.0	Eingestellte Unterstützung für Version 5.2 MEP 2.0.

Migrieren in eine andere Datenbank

Wenn Sie das Domänenkonfigurations-Repository unter IBM DB2 oder Microsoft SQL Server während des Upgrades in eine andere Datenbank migrieren möchten, können Sie in bestimmten Situationen das Upgrade nicht im automatischen Modus ausführen.

Sie können in folgenden Situationen kein Upgrade im automatischen Modus ausführen:

- Das Domänen-Konfigurations-Repository befindet sich auf IBM DB2, und Sie migrieren das Repository von einer Datenbank mit mehreren Partitionen in eine Datenbank mit einer Partition.
- Das Domänen-Konfigurations-Repository befindet sich auf Microsoft SQL Server, und Sie migrieren das Repository von einer Datenbank in einem benutzerdefinierten Schema in eine Datenbank im Standardschema.

Problemumgehung:

- Aktualisieren Sie unter Windows die Informatica-Domäne im Grafikmodus.
- Aktualisieren Sie unter UNIX die Informatica-Domäne im Konsolenmodus.

(PLAT-8403, 440711)

Upgrade auf eine neue Konfiguration

Nach dem Wechsel von einem benutzerdefinierten Microsoft SQL Server-Schema zu einer SQL Server-Datenbank mit aktivierter vertrauenswürdiger Verbindung schlägt die Testverbindung mit folgendem Fehler fehl:

Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer 'UserName'

Upgrade von Version 10.1.1 HotFix 2

Upgrades auf Version 10.2 HotFix 1 schlagen fehl, wenn die folgende Bedingung zutrifft:

Sie haben die 10.1.1 HotFix 1-Domäne vor dem Upgrade auf Version 10.1.1 HotFix 2 aufgeteilt.

Das Upgrade schlägt mit Plug-In-Validierungsfehlern fehl, die auf eine Nichtübereinstimmung von Versionen in der Domäne hinweisen. Zur Durchführung eines erfolgreichen Upgrades müssen Sie JAR-Dateien aus 10.1.1 HotFix 1 in 10.1.1 HotFix 2 kopieren und die Dateien aus dem 10.1.1 HotFix 1-Verzeichnis entfernen.

Führen Sie vor dem Upgrade die folgenden Schritte durch:

1. Kopieren Sie die Datei „ldmconfig.xml“ aus 10.1.1 HotFix 1 in 10.1.1 HotFix 2. Die Datei befindet sich an folgendem Speicherort:

```
<10.1.1 HotFix 1 installation directory>/plugins/conf/>
```

2. Legen Sie die folgende Umgebungsvariable auf „True“ fest: SKIP_BINARIESVALIDATION_CHECK

3. Sichern Sie die folgenden JAR-Dateien aus <10.1.1 HotFix 2 installation directory>/plugins/dynamic/:

```
com.infa.products.ldm.config-persistence.models-  
persist.mrs.registration-10.1.102.24.25-SNAPSHOT.jar  
com.infa.products.ldm.config-persistence.models-persist-10.1.102.24.25-SNAPSHOT.jar
```

4. Entfernen Sie die oben genannten JAR-Dateien aus der 10.1.1 HotFix 2-Installation.

5. Kopieren Sie die folgenden Dateien aus dem Verzeichnis <10.1.1 HotFix 1 backup directory>/plugins/dynamic/ in das Verzeichnis <10.1.1 HotFix 2 installation directory>/plugins/dynamic/:

```
com.infa.products.ldm.config-persistence.models-persist.mrs.registration  
com.infa.products.ldm.config-persistence.models-persist
```

Beim Upgrade auf Version 10.2 HotFix 2 führt das Installationsprogramm das Upgrade ohne Validierungsfehler durch:

(PLAT-21682)

Upgrade von Version 9.6.1

Ab Version 10.0 benötigt Big Data Management eine Hadoop-Verbindung zum Ausführen von Zuordnungen in der Hadoop-Umgebung. Eine Hive-Verbindung kann nicht verwendet werden, um die Verarbeitung in die Hadoop-Umgebung zu verschieben.

Wenn Sie von Version 9.6.1 oder einem 9.6.1-Hotfix aktualisieren, wird bei der Aktualisierung ein partielles Upgrade der Verbindungen durchgeführt. Die Hive-*Verbindungsnamen* werden in einen Namen umbenannt, der mit „AutoGen_“ beginnt. Nachdem Sie die Domäne aktualisiert haben, müssen Sie die Aktualisierung der Verbindung abschließen, indem Sie eine Hadoop-Verbindung aus der Hive-Verbindung generieren. Der Befehl `infacmd generateHadoopConnectionFromHiveConnection` generiert eine Verbindung auf Basis der *Verbindungs-ID*.

Wenn das Modellrepository eine Verbindung mit einer *Verbindungs-ID* aufweist, die mit „AutoGen_“ beginnt, wenden Sie sich an den globalen Kundensupport von Informatica, bevor Sie die Domäne aktualisieren. (Referenz BDM-10330)

Behobene Schwachstellen von Drittanbieter-Bibliotheken

Informatica aktualisierte mehrere Bibliotheken von Drittanbietern auf aktuellere Versionen.

Version 10.2 HF1 ist für die folgenden CVEs nicht anfällig:

apache batik

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- services/shared/jars/thirdparty/org.apache.xmlgraphics-batik-ext-1.7.jar- services/shared/jars/thirdparty/org.apache.xmlgraphics-batik-css-1.7.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2017-5662 CVE-2015-0250 CVE-2005-0508
Version in 10.2 HF1	Aus 10.2 HF1 entfernt

apache commons beanutils

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- services/MetadataManagerService/utilities/mmxconpluginutil/lib- /services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/- services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib- services/MetadataManagerService/utilities/mmLineageMigrator/lib- services/AdministratorConsole/webapps/monitoring.war!/lib/commons-beanutils.jar- services/WebServiceHub/wsh.war!/WEB-INF/lib/commons-beanutils-1.7.0.jar- services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/com.informatica.bg.service-10.2.0.79.490-SNAPSHOT.jar!/lib/commons-beanutils.jar- server/bin/javaliib/505100/commons-beanutils-1.9.1.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2014-0114
Version in 10.2 HF1	1.9.3

apache commons collections

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- services/WebServiceHub/wsh.war!/WEB-INF/lib- services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/com.informatica.bg.service-10.2.0.79.490-SNAPSHOT.jar!/lib/commons-collections.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2015-6420 CVE-2017-15708
Version in 10.2 HF1	3.2.2

apache commons fileupload

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- services/shared/jars/thirdparty/commons-fileupload-commons-fileupload-1.3.2.jar- services/WebServiceHub/wsh.war!/WEB-INF/lib/commons-fileupload-1.1.jar- services/WebServiceHub/wsh.war!/WEB-INF/lib/commons-fileupload-1.2.jar- services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/commons-fileupload-commons-fileupload.jar- services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/commons-fileupload-commons-fileupload.jar- services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/commons-fileupload-1.3.2.jar- services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/commons-fileupload-1.3.2.jar- DataTransformation/bin/HIPAAValidation/8.3.0/lib/commons-fileupload-1.3.2.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2016-1000031 CVE-2016-3092 CVE-2014-0050 CVE-2013-0248
Version in 10.2 HF1	1.3.3

apache poi

Ordner	<ul style="list-style-type: none"> - services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/org.apache.poi-poi.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/org.apache.poi-poi-ooxml-schemas.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/org.apache.poi-poi-ooxml-schemas.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/org.apache.poi-poi-ooxml.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/org.apache.poi-poi.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/org.apache.poi-poi-ooxml.jar - services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/com.informatica.bg.service-10.2.0.79.490-SNAPSHOT.jar!/lib/poi-ooxml.jar - services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/com.informatica.bg.service-10.2.0.79.490-SNAPSHOT.jar!/lib/poi.jar - services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/com.informatica.bg.service-10.2.0.79.490-SNAPSHOT.jar!/lib/poi-ooxml-schemas.jar - services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/poi-3.14.jar - services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/poi-ooxml-3.14.jar - services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/poi-ooxml-schemas-3.14.jar - services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/poi-3.14.jar - services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/poi-ooxml-3.14.jar - services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/poi-ooxml-schemas-3.14.jar - services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/poi-scratchpad-3.14.jar - services/shared/jars/thirdparty/org.apache.poi-poi-3.14.jar - services/shared/jars/thirdparty/org.apache.poi-poi-ooxml-3.14.jar - services/shared/jars/thirdparty/org.apache.poi-poi-scratchpad-3.14.jar - DataTransformation/externLibs/system/poi/3.14/poi-ooxml-schemas-3.14-20160307.jar - DataTransformation/bin/ReportEngine/4.5/lib/poi-3.14-20160307.jar - DataTransformation/externLibs/system/poi/3.14/poi-excelant-3.14-20160307.jar - DataTransformation/externLibs/system/poi/3.14/poi-scratchpad-3.14-20160307.jar - DataTransformation/externLibs/system/poi/3.14/poi-ooxml-3.14-20160307.jar - DataTransformation/externLibs/system/poi/3.14/lib/ - DataTransformation/externLibs/system/poi/3.14/ooxml-lib/
Behobene Schwachstellen	<p> CVE-2017-12626 CVE-2017-5644 CVE-2016-5000 CVE-2014-9527 CVE-2014-3574 CVE-2014-3529 CVE-2012-0213 </p>
Version in 10.2 HF1	3.17

netty project

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- services/shared/jars/thirdparty/io.netty-netty-4.0.28.Final.jar- connectors/thirdparty/infa.saptable/common/netty-4.0.28.Final.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2015-2156 CVE-2016-4970 CVE-2014-3488 CVE-2014-0193
Version in 10.2 HF1	4.0.37

spring framework

Ordner	<ul style="list-style-type: none"> - DataTransformation/setupTests/DTRestApi/DTRestApi.war!/WEB-INF/lib/spring-aop-4.1.5.RELEASE.jar - DataTransformation/setupTests/DTRestApi/DTRestApi.war!/WEB-INF/lib/spring-beans-4.1.5.RELEASE.jar - DataTransformation/setupTests/DTRestApi/DTRestApi.war!/WEB-INF/lib/spring-context-4.1.5.RELEASE.jar - DataTransformation/setupTests/DTRestApi/DTRestApi.war!/WEB-INF/lib/spring-core-4.1.5.RELEASE.jar - DataTransformation/setupTests/DTRestApi/DTRestApi.war!/WEB-INF/lib/spring-web-4.1.5.RELEASE.jar - DataTransformation/setupTests/DTRestApi/DTRestApi.war!/WEB-INF/lib/spring-webmvc-4.1.5.RELEASE.jar - DataTransformation/setupTests/DTRestApi/DTRestApi.war!/WEB-INF/lib/spring-expression-4.1.5.RELEASE.jar - isp/bin/plugins/oie/eclipse/plugins/org.springframework.spring-core-4.2.4.RELEASE.jar - plugins/infa/spring-aop-4.2.4.RELEASE.jar - plugins/infa/spring-beans-4.2.4.RELEASE.jar - plugins/infa/spring-context-4.2.4.RELEASE.jar - plugins/infa/spring-core-4.2.4.RELEASE.jar - plugins/infa/spring-tx-4.2.4.RELEASE.jar - plugins/infa/spring-web-4.2.4.RELEASE.jar - plugins/infa/spring-webmvc-4.2.4.RELEASE.jar - server/cci/plugins/infa/spring-aop-4.2.4.RELEASE.jar - server/cci/plugins/infa/spring-beans-4.2.4.RELEASE.jar - server/cci/plugins/infa/spring-context-4.2.4.RELEASE.jar - server/cci/plugins/infa/spring-context-support-4.2.4.RELEASE.jar - server/cci/plugins/infa/spring-core-4.2.4.RELEASE.jar - server/cci/plugins/infa/spring-jdbc-4.2.4.RELEASE.jar - server/cci/plugins/infa/spring-tx-4.2.4.RELEASE.jar - server/cci/plugins/infa/spring-web-4.2.4.RELEASE.jar - server/cci/plugins/infa/spring-webmvc-4.2.4.RELEASE.jar - services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/spring-expression-4.2.4.RELEASE.jar - services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/spring-web-4.2.4.RELEASE.jar - services/MetadataManagerService/mmapps/mm.war!/WEB-INF/lib/org.springframework.spring-context-support-4.2.4.RELEASE.jar - services/MetadataManagerService/mmapps/mm.war!/WEB-INF/lib/org.springframework.spring-orm-4.2.4.RELEASE.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/org.springframework.spring-expression.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/org.springframework.spring-orm.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/org.springframework.spring-tx.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/org.springframework.spring-expression.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/org.springframework.spring-tx.jar - services/MetadataManagerService/utilities/mmxconpluginutil/lib/org.springframework.spring-tx.jar - services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/spring-aspects-4.2.4.RELEASE.jar - services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/spring-expression-4.2.4.RELEASE.jar - services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/spring-jms-4.2.4.RELEASE.jar - services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/spring-messaging-4.2.4.RELEASE.jar
--------	---

	<ul style="list-style-type: none"> - services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/spring-webmvc-4.2.4.RELEASE.jar - services/shared/jars/thirdparty/com.infa.third-party-cci-10.2.0.73.490-SNAPSHOT.zip!/cci/plugins/infa/spring-tx-4.2.4.RELEASE.jar - services/shared/jars/thirdparty/org.springframework-spring-tx-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/infadsjdbc.zip!/spring-core-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/spring-aop-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/spring-beans-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/spring-context-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/spring-context-support-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/spring-core-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/spring-jdbc-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/spring-tx-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/spring-web-4.2.4.RELEASE.jar - tools/jdbcdrv/spring-webmvc-4.2.4.RELEASE.jar
Behobene Schwachstellen	<p> CVE-2018-1270 CVE-2018-1271 CVE-2018-1272 CVE-2016-5007 CVE-2015-5211 CVE-2014-0225 CVE-2016-9878 CVE-2015-3192 CVE-2015-0201 CVE-2014-3578 </p>
Version in 10.2 HF1	4.3.17.RELEASE

spring security

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/org.springframework.security-spring-security-config.jar- services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/org.springframework.security-spring-security-core.jar- services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/org.springframework.security-spring-security-config.jar- services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/org.springframework.security-spring-security-core.jar- services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/org.springframework.security-spring-security-web.jar- services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/org.springframework.security-spring-security-web.jar- services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/spring-security-config-4.0.3.RELEASE.jar- services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/spring-security-core-4.0.3.RELEASE.jar- services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/spring-security-acl-4.0.3.RELEASE.jar- services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/spring-security-web-4.0.3.RELEASE.jar- services/shared/jars/thirdparty/org.springframework.security-spring-security-web-4.0.3.RELEASE.jar- services/shared/jars/thirdparty/org.springframework.security-spring-security-config-4.0.3.RELEASE.jar- services/shared/jars/thirdparty/org.springframework.security-spring-security-acl-4.0.3.RELEASE.jar- services/shared/jars/thirdparty/org.springframework.security-spring-security-core-4.0.3.RELEASE.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2018-1199 CVE-2017-4995 CVE-2016-5007 CVE-2014-3527 CVE-2014-0097 CVE-2016-9879
Version in 10.2 HF1	4.2.6.RELEASE

xalan

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- services/WebServiceHub/wsh.war!/WEB-INF/lib/xalan-2.7.0.jar- services/WebServiceHub/wsh.war!/WEB-INF/lib/xalan.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2014-0107
Version in 10.2 HF1	2.7.2

openSSL

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- source/services/shared/bin/ssleay32.dll- source/server/bin/ssleay32.dll
Behobene Schwachstellen	CVE-2017-3738 CVE-2017-3737 CVE-2017-3736 CVE-2017-3735 CVE-2016-7055
Version in 10.2 HF1	1.0.2o

subversion

Ordner	services/shared/jars/thirdparty/third-party-libs.org.apache.subversion-svn-javahl-1.8.9.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2016-8734 CVE-2017-9800 CVE-2016-2168 CVE-2016-2167 CVE-2015-5343
Version in 10.2 HF1	Aus 10.2 HF1 entfernt

apache axis2

Ordner	Alle Axis2-Jars in services/WebServiceHub/wsh.war!/WEB-INF/lib
Behobene Schwachstellen	CVE-2012-5785 CVE-2012-5351 CVE-2012-4418 CVE-2010-0219
Version in 10.2 HF1	1.6.3

apache struts

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- services/shared/jars/thirdparty/org.apache.struts-struts-core-1.3.10.jar- services/SearchService/search-symphony.war!/WEB-INF/lib/struts-core-1.3.10.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2016-1182 CVE-2016-1181 CVE-2015-0899 CVE-2014-0114
Version in 10.2 HF1	Aus 10.2 HF1 entfernt

apache taglibs

Ordner	services/MetadataManagerService/mmapps/mm.war!/WEB-INF/lib/taglibs-standard-1.1.2.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2015-0254
Version in 10.2 HF1	Aus 10.2 HF1 entfernt

marked.js

Ordner	DataTransformation/setupTests/DTRestApi/DTRestApi.war!/lib/marked.js
Behobene Schwachstellen	CVE-2015-1370
Version in 10.2 HF1	0.3.4

jackson databind

Ordner	<ul style="list-style-type: none">- source/connectors/thirdparty/infa.amazonkinesis/common/jackson-databind-2.8.6.jar- source/connectors/thirdparty/infa.amazons3/common/jackson-databind-2.6.6.jar- source/connectors/thirdparty/informatica.amazonredshift/common/jackson-databind-2.6.6.jar- source/DataTransformation/setupTests/DTRestApi/DTRestApi.war!/WEB-INF/lib/jackson-databind-2.5.2.jar- source/isp/bin/plugins/oie/eclipse/plugins/com.fasterxml.jackson.core.jackson-databind_2.8.6.jar- source/server/bin/javalib/505100/jackson-databind-2.6.6.jar- source/server/bin/javalib/515600/jackson-databind-2.6.6- source/server/cci/jars/jackson-databind-2.8.6.jar- source/services/AnalystService/analyst.war!/WEB-INF/eclipse/plugins/jackson-databind-2.7.4.jar- source/services/MetadataManagerService/utilities/mmcmd/lib/com.fasterxml.jackson.core-jackson-databind.jar- source/services/MetadataManagerService/utilities/mmLineageMigrator/lib/com.fasterxml.jackson.core-jackson-databind.jar- source/services/MetadataManagerService/utilities/mmrepocmd/lib/com.fasterxml.jackson.core-jackson-databind.jar- source/services/MetadataManagerService/utilities/mmxconpluginutil/lib/com.fasterxml.jackson.core-jackson-databind.jar- source/services/SearchService/search-symphony/WEB-INF/lib/jackson-databind-2.7.4.jar- source/services/shared/jars/thirdparty/com.fasterxml.jackson.core-jackson-databind-2.8.6.jar- source/tomcat/webapps/csm.war!/WEB-INF/lib/com.fasterxml.jackson.core-jackson-databind.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2018-7489 CVE-2017-7525 CVE-2017-15095 CVE-2018-5968 CVE-2017-17485
Version in 10.2 HF1	2.9.5

groovy

Ordner	source/services/MetadataManagerService/mmapps/mm.war!/WEB-INF/lib/org.codehaus.groovy-groovy-all-2.4.4.jar
Behobene Schwachstellen	CVE-2016-6814
Version in 10.2 HF1	2.4.8

Hotfix-Installation und -Rollback

Wenn Sie den Hotfix anwenden, dann sichert das Installationsprogramm bestehende Verzeichnisse, installiert die neue Version des Produkts und stellt die erforderliche Konfiguration und Laufzeitdateien wieder her oder aktualisiert sie.

Informatica liefert separate Installationsprogramme, um Hotfixes auf die Informatica-Dienste und -Clients anzuwenden. Um den Informatica-Hotfix anzuwenden, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Schließen Sie die Aufgaben vor der Installation ab.
2. Wenden Sie den Hotfix auf die Informatica-Dienste im Grafik-, Konsolen- oder automatischen Modus an.
3. Schließen Sie die Nachinstallationsaufgaben für die Informatica-Dienste ab.
4. Wenden Sie den Hotfix auf die Informatica-Clients im Grafik- oder automatischen Modus an. Wenn Sie den Hotfix auf Informatica Developer anwenden, überprüfen Sie, dass die Hotfix-Version des Informatica-Clients mit der Hotfix-Version der Informatica-Dienste übereinstimmt.

Hinweis: Wenn die Hotfix-Version des Informatica-Clients nicht mit der Hotfix-Version der Informatica-Dienste übereinstimmt, kann Informatica Developer keine Verbindung zur Domäne herstellen.

Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, stellt das Installationsprogramm Informatica in der zuvor installierten Version wieder her. Das Installationsprogramm führt das Rollback des Hotfixes für Informatica-Dienste und -Clients gleichzeitig aus.

Um das Informatica-Rollback auszuführen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Schließen Sie die Aufgaben vor der Installation ab.
2. Führen Sie das Rollback im Grafik-, Konsolen- oder automatischen Modus aus.
3. Schließen Sie die Aufgaben nach der Installation ab.

Unter Windows können Sie das Installationsprogramm im Grafikmodus oder im automatischen Modus installieren. Unter UNIX können Sie das Installationsprogramm im Konsolen- oder automatischen Modus ausführen.

Aufgaben vor der Installation

Schließen Sie die Vorinstallationsaufgaben ab, bevor Sie ein Hotfix anwenden oder zurücksetzen.

1. Beenden Sie alle Prozesse, die auf das Installationsverzeichnis und die Unterverzeichnisse zugreifen, einschließlich Eingabeaufforderungen und Befehlszeilenprogramme.
2. Schließen Sie Informatica-Clients auf allen Computern, auf denen Sie den Hotfix anwenden oder ein Rollback des Hotfixes ausführen möchten.
3. Schließen Sie das Informatica-Verzeichnis und alle Unterverzeichnisse.

4. Beenden Sie die Informatica-Dienste auf allen Knoten in der Domäne. Weitere Informationen zum Beenden von Informatica-Diensten finden Sie im *Installations- und Konfigurationshandbuch*
5. Wenn Sie einen Hotfix anwenden und der Computer HTTP zum Herstellen einer Verbindung zu Informatica Administrator verwenden, überprüfen Sie, ob sich die Schlüsselspeicherdatei im Standardverzeichnis befindet und den Standarddateinamen verwendet. Der Standardspeicherort für die Schlüsselspeicherdatei lautet `<Informatica-Installationsverzeichnis>/tomcat/conf`. Der Standarddateiname für die Schlüsselspeicherdatei lautet `Default.keystore`.
6. Wenn Sie einen Hotfix anwenden, sichern Sie die Repository- und Warehouse-Dateien. Diese Sicherungsdateien sind erforderlich, wenn Sie ein Rollback des Hotfixes ausführen möchten. Sichern Sie die folgenden Datenbanken und Dateien in Ihrer Umgebung:
 - PowerCenter-Repository
 - Modellrepository
 - Metadata Manager Datei „imm.properties“
 - Metadata Manager-Warehouse.
 - ServiceDB-Repository
7. Laden Sie das Hotfix-Installationspaket für Ihre Plattform herunter.
8. Entpacken Sie den Inhalt des Hotfix-Installationspakets.

Hinweis: Unter Windows darf die Länge des Installationspfads einschließlich des Namens der ZIP-Datei 60 Zeichen nicht überschreiten. Verwenden Sie zum Extrahieren der Installationsprogrammdateien unter UNIX den native tar- oder GNU tar-Befehl. Der Benutzer, der das Installationsprogramm ausführt, muss über Lese- und Schreibberechtigung für das Verzeichnis verfügen, das die Installationsprogrammdateien und Ausführungsberechtigungen für `install.sh` enthält.

Anwenden oder Rollback des Hotfixes im Grafikmodus

Wenn Sie das Installationsprogramm im Grafikmodus ausführen, öffnet sich ein Konsolenfenster und läuft im Hintergrund. Wenn Sie dieses Fenster schließen, wird die Installation beendet.

1. Melden Sie sich am Computer mit einem Systembenutzerkonto an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Um die Installation unter Windows zu beginnen, führen Sie `install.bat` in dem Root-Verzeichnis aus, in dem Sie das Hotfix-Installationspaket entpackt haben.
4. Wählen Sie auf der Seite von Informatica 10.2.0 HotFix 1 die Option **HotFix 1 für Informatica 10.2.0 anwenden** aus und klicken Sie dann auf **Starten**.
Die Seite **Installationstyp** wird angezeigt.
5. Geben Sie an, ob Sie den Hotfix anwenden oder ein Rollback der Installation durchführen möchten.
 - Wählen Sie **Hotfix anwenden**, um einen Hotfix anzuwenden.
 - Um ein Rollback eines Hotfixes durchzuführen, wählen Sie **Rollback des Hotfixes durchführen**.
6. Lesen Sie die Geschäftsbedingungen des Informatica Produktnutzungs-Toolkits, wählen Sie **Ich akzeptiere die Geschäftsbedingungen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Gemäß Ihren unten beschriebenen Opt-out-Rechten überträgt die Software automatisch Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und

anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht:
<https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren.

Die Seite **Voraussetzungen für die Installation** wird angezeigt.

7. Vergewissern Sie sich, dass alle Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie mit dem Hotfix oder Rollback fortfahren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Installationsverzeichnis** wird angezeigt.

8. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Vorinstallationsübersicht** wird angezeigt.

9. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und klicken Sie dann zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes auf **Installieren**.

Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den letzten Hotfix und stellt Informatica in der vorherigen Version wieder her. Die Seite **Nach der Installation - Zusammenfassung** wird angezeigt und gibt Auskunft darüber, ob der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurden.

10. Vergewissern Sie sich, dass der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde.
11. Schließen Sie die Aufgaben nach der Installation ab.

Anwenden oder Rollback des Hotfixes im Konsolenmodus

Beim Ausführen des Installationsprogramms im Konsolenmodus stellen die Wörter "Beenden" und "Zurück" reservierte Wörter dar. Verwenden Sie sie daher nicht als Eingabetext.

1. Melden Sie sich mit einem Systembenutzerkonto am Computer an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten oder -Clients verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Führen Sie die Datei `install.sh` über eine Shell-Befehlszeile aus, die sich im Root-Verzeichnis befindet.
Das Installationsprogramm zeigt eine Nachricht an, um zu überprüfen, ob die Gebietsschema-Umgebungsvariablen festgelegt sind.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsvariablen gesetzt sind.
 - Wenn die Umgebungsvariablen nicht gesetzt sind, geben Sie **N** ein, um das Installationsprogramm zu beenden und die Variablen nach Bedarf festzulegen.
 - Wenn die Umgebungsvariablen gesetzt sind, geben Sie **Y** ein, um fortzufahren.
5. Geben Sie **4** ein, um HotFix 1 für Informatica 10.2.0 anzuwenden oder den Hotfix zurückzusetzen.
6. Geben Sie an, ob der Hotfix angewendet oder die Installation zurückgesetzt werden soll.
 - Geben Sie **1** ein, zum Anwenden des Hotfixes.
 - Geben Sie **2** ein, zum Rollback des Hotfixes.
7. Lesen Sie die Bedingungen für die Informatica-Installation und das Toolkit zur Produktverwendung und wählen Sie **Ich stimme den Bedingungen zu** aus.

Gemäß Ihren unten beschriebenen Opt-out-Rechten überträgt die Software automatisch Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die

Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht:

<https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren.

- Drücken Sie **1**, um die Installation zu beenden.
 - Drücken Sie **2**, um die Installation fortzusetzen.
8. Vergewissern Sie sich, dass alle Anforderungen an die Installation erfüllt sind, bevor Sie den Hotfix weiterhin anwenden oder zurücksetzen.
 9. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
 10. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist, oder drücken Sie die Eingabetaste, um das Standardverzeichnis zu verwenden.

Die Verzeichnisnamen in dem Pfad dürfen keine Leerzeichen oder die folgenden Zeichen enthalten: @|* \$ # ! % () { } [] , ; '
 11. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
 12. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und drücken Sie die **Eingabetaste** zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes.

Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den letzten Hotfix und stellt Informatica in der vorherigen Version wieder her.
 13. Vergewissern Sie sich, dass der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde.
 14. Schließen Sie die Aufgaben nach der Installation ab.

Anwenden oder Rollback des Hotfixes im geräuschlosen Modus

Um den Hotfix im automatischen Modus anzuwenden, erstellen Sie die Datei `SilentInput.properties` und führen das Installationsprogramm mit der Datei aus.

Informatica liefert eine Beispiel-Eigenschaftendatei mit dem Namen `SilentInput_hotFix.properties`, die die vom Installationsprogramm benötigten Parameter enthält. Das folgende Beispiel zeigt den Inhalt der Datei:

```
#####
# Informatica Installer Build details
# Copyright (c) 1993-2018 Informatica LLC
# This software contains confidential and proprietary
# information of Informatica LLC
# All Rights Reserved.
#####

# Use the following guidelines when editing this file:
# * Use this file to install without user interaction.
# * After you create the properties file, save the file with the name
  SilentInput.properties.
# * Any error condition that leads to failure, such as an invalid
# installation directory, generates a log file in the user home directory.
# For example: c:\silentErrorLog<time_stamp>.log

#####

# Set ENABLE_USAGE_COLLECTION to 1 to accept the product usage toolkit end user license
  agreement.
# You must set the value as 1 to install the Informatica platform.
# The product usage toolkit end user license agreement is available at: http://
```



```

www.informatica.com/us/eula/en-support-eula.aspx.
# As further described in the EULA, your use of the Informatica platform will enable the
product usage toolkit
# to collect certain product usage and failure information. You may disable this feature
at any time.
# For more information on how to disable this feature refer the Informatica
Administrator Guide.

ENABLE_USAGE_COLLECTION=0

## *INSTALL_TYPE - Set this value to '0' to apply the hotfix. Set this value to '1' to
roll back the hotfix.

INSTALL_TYPE=0

# * The USER_INSTALL_DIR variable must point to a valid directory with write
# permissions enabled.

USER_INSTALL_DIR=c:\Informatica\10.2.0 HotFix 1

```

Die Eigenschaftendatei für den Informatica-Dienste-Hotfix und den Informatica-Client-Hotfix ist dieselbe.

1. Wechseln Sie zum Root-Verzeichnis, das die Installationsdateien enthält.
2. Suchen Sie die Datei `SilentInput_HotFix.properties`.
3. Sichern Sie die Datei, bevor Sie Änderungen daran vornehmen.
4. Öffnen Sie die Datei mit einem Text-Editor und ändern Sie die Werte. In der folgenden Tabelle werden die Installationseigenschaften beschrieben, die Sie ändern können:

Eigenschaftsname	Beschreibung
INSTALL_TYPE	Zeigt an, ob ein Anwenden oder Rollback des Hotfixes stattfindet. Wenn der Wert 0 ist, dann wendet das Installationsprogramm den Hotfix auf die aktuelle Informatica-Installation an. Wenn der Wert 1 ist, dann führt das Installationsprogramm ein Rollback des aktuellen Hotfixes aus.
USER_INSTALL_DIR	Verzeichnis der Informatica-Installation, auf die der Hotfix oder ein Rollback des Hotfixes angewendet werden soll. Um den Hotfix auf die Informatica-Dienste anzuwenden, geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist. Um den Hotfix auf die Informatica-Clients anzuwenden, geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Clients installiert ist. Um ein Rollback des Hotfixes auszuführen, geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste oder -Clients installiert ist.

Eigenschaftsname	Beschreibung
ENABLE_USAGE_COLLECTION	<p>Ermöglicht der Software die automatische Übertragung von Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht: https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren. Weitere Informationen darüber, wie Sie das Senden von Statistiken an Informatica deaktivieren können, finden Sie im <i>Informatica Administrator-Handbuch</i>.</p> <p>Sie müssen den Wert auf 1 festlegen, um den Hotfix anzuwenden.</p>

5. Speichern Sie die Eigenschaftendatei unter dem Namen „SilentInput.properties“.
6. Öffnen Sie ein Befehlszeilenfenster.
7. Navigieren Sie zum Stamm des Verzeichnisses des Server- oder Client-Installationsprogramms.
8. Vergewissern Sie sich, dass das Verzeichnis die Datei `SilentInput.properties` enthält, die Sie bearbeitet und gespeichert haben.
9. Beginnen Sie die Installation unter Windows oder UNIX.
 - Doppelklicken Sie zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes unter Windows auf `silentInstallHotFix.bat`.
 - Doppelklicken Sie zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes unter UNIX auf `silentInstallHotFix.sh`.

Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den letzten Hotfix und stellt die frühere Version von Informatica wieder her.

10. Vergewissern Sie sich, dass der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde.
11. Schließen Sie die Aufgaben nach der Installation ab.

Anwenden oder Rollback des HotFix-Clients im Grafikmodus

Wenn Sie das Installationsprogramm im Grafikmodus ausführen, öffnet sich ein Konsolenfenster und läuft im Hintergrund. Wenn Sie dieses Fenster schließen, wird die Installation beendet.

1. Melden Sie sich am Computer mit einem Systembenutzerkonto an. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um dasselbe Konto handeln, das zur Installation der vorherigen Version von Informatica-Diensten verwendet wurde.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Um die Installation unter Windows zu beginnen, führen Sie `install.bat` in dem Root-Verzeichnis aus, in dem Sie das Hotfix-Installationspaket entpackt haben.
4. Wählen Sie auf der Seite von Informatica 10.2.0 HotFix 1 die Option **HotFix 1 für Informatica 10.2.0 anwenden** aus und klicken Sie dann auf **Starten**.
Die Seite **Installationstyp** wird angezeigt.
5. Geben Sie an, ob Sie den Hotfix anwenden oder ein Rollback der Installation durchführen möchten.
 - Wählen Sie **Hotfix anwenden**, um einen Hotfix anzuwenden.
 - Um ein Rollback eines Hotfixes durchzuführen, wählen Sie **Rollback des Hotfixes durchführen**.

6. Lesen Sie die Geschäftsbedingungen des Informatica Produktnutzungs-Toolkits, wählen Sie **Ich akzeptiere die Geschäftsbedingungen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Gemäß Ihren unten beschriebenen Opt-out-Rechten überträgt die Software automatisch Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht:

<https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator Tool deaktivieren.

Die Seite **Voraussetzungen für die Installation** wird angezeigt.

7. Vergewissern Sie sich, dass alle Anforderungen erfüllt sind, bevor Sie mit dem Hotfix oder Rollback fortfahren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Installationsverzeichnis** wird angezeigt.

8. Geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Dienste installiert ist und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Seite **Vorinstallationsübersicht** wird angezeigt.

9. Überprüfen Sie die Installationsinformationen und klicken Sie dann zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes auf **Installieren**.

Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den letzten Hotfix und stellt Informatica in der vorherigen Version wieder her. Die Seite **Nach der Installation - Zusammenfassung** wird angezeigt und gibt Auskunft darüber, ob der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurden.

10. Vergewissern Sie sich, dass der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde.
11. Schließen Sie die Aufgaben nach der Installation ab.

Anwenden oder Rollback des HotFix-Clients im automatischen Modus

Um den Hotfix im automatischen Modus anzuwenden, erstellen Sie die Datei `SilentInput.properties` und führen das Installationsprogramm mit der Datei aus.

Informatica liefert eine Beispiel-Eigenschaftendatei mit dem Namen `SilentInput_hotFix.properties`, die die vom Installationsprogramm benötigten Parameter enthält. Das folgende Beispiel zeigt den Inhalt der Datei:

```
#####
# Informatica Installer Build details
# Copyright (c) 1993-2017 Informatica LLC
# This software contains confidential and proprietary
# information of Informatica LLC
# All Rights Reserved.
#####

# Use the following guidelines when editing this file:
# * Use this file to install without user interaction.
# * After you create the properties file, save the file with the name
  SilentInput.properties.
# * Any error condition that leads to failure, such as an invalid
  installation directory, generates a log file in the user home directory.
# For example: c:\silentErrorLog<time_stamp>.log

USER_INSTALL_DIR=c:\Informatica\10.2.0 HotFix 1
```

```
#####
# After you create the properties file, save the file with the name
# SilentInput.properties and
# run the silent installer to perform the Informatica client installation.
#####
```

1. Wechseln Sie zum Root-Verzeichnis, das die Installationsdateien enthält.
2. Suchen Sie die Datei `SilentInput_HotFix.properties`.
3. Sichern Sie die Datei, bevor Sie Änderungen daran vornehmen.
4. Öffnen Sie die Datei mit einem Text-Editor und ändern Sie die Werte. In der folgenden Tabelle werden die Installationseigenschaften beschrieben, die Sie ändern können:

Eigenschaftsname	Beschreibung
INSTALL_TYPE	Zeigt an, ob ein Anwenden oder Rollback des Hotfixes stattfindet. Bei einem Wert von 0 wendet das Installationsprogramm den Hotfix auf die aktuelle Informatica-Client-Installation an. Wenn der Wert 1 ist, dann führt das Installationsprogramm ein Rollback des aktuellen Hotfixes aus.
USER_INSTALL_DIR	Verzeichnis der Informatica-Installation, auf die der Hotfix oder ein Rollback des Hotfixes angewendet werden soll. Um den Hotfix auf die Informatica-Clients anzuwenden, geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Clients installiert ist. Um ein Rollback des Hotfixes durchzuführen, geben Sie den absoluten Pfad für das Verzeichnis ein, in dem die aktuelle Version der Informatica-Clients installiert ist.

5. Speichern Sie die Eigenschaftendatei unter dem Namen „SilentInput.properties“.
6. Gehen Sie zum Root des Verzeichnisses des Client-Installationsprogramms.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Verzeichnis die Datei `SilentInput.properties` enthält, die Sie bearbeitet und gespeichert haben.
8. Doppelklicken Sie zum Anwenden oder Rollback des Hotfixes unter Windows auf `silentInstallHotFix.bat`.

Wenn Sie einen Hotfix anwenden, kopiert das Installationsprogramm die Informatica-Dateien in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie ein Rollback eines Hotfixes ausführen, entfernt das Installationsprogramm den letzten Hotfix und stellt die frühere Version von Informatica wieder her.
9. Vergewissern Sie sich, dass der Hotfix oder das Rollback erfolgreich abgeschlossen wurde.
10. Schließen Sie die Aufgaben nach der Installation ab.

Aufgaben nach der Installation

Schließen Sie die Aufgaben nach der Installation ab, nachdem Sie einen Hotfix angewendet haben:

- Wenn Sie Betriebssystemprofile unter UNIX verwenden, konfigurieren Sie `pmimpprocess` im Verzeichnis `<Informatica-Installationsverzeichnis>\server\bin` auf allen Knoten neu, auf denen der PowerCenter-Integrationsdienst ausgeführt wird. `pmimpprocess` ist ein Tool, das vom DTM-Prozess, Befehlsaufgaben und Parameterdateien zum Umschalten zwischen Betriebssystembenutzern verwendet wird.
- Wenn Sie ein Upgrade von PowerCenter durchführen, müssen Sie das Plug-In für PowerExchange for Hadoop erneut registrieren. Verwenden Sie das Administrator Tool oder den RegisterPlugin-Befehl `pmrep`, um das Plugin zu registrieren.

- Wenn Sie Metadata Manager verwenden, führen Sie die folgenden Aufgaben durch:
 1. Deaktivieren Sie im Administrator Tool den Metadata Manager-Dienst.
 2. Aktualisieren Sie den Metadata Manager-Dienst. Wählen Sie im Kopfzeilenbereich des Administrator Tools **Verwalten** > **Upgrade** aus, um ein Upgrade für einen Dienst durchzuführen.
 3. Aktivieren Sie den Metadata Manager-Dienst.
 4. Deinstallieren Sie jeden Metadata Manager Agent und installieren Sie ihn erneut. Weitere Informationen zum Installieren des Metadata Manager Agent finden Sie im *Metadata Manager-Administratorhandbuch*.
 5. Bereinigen und laden Sie die PowerCenter-Ressource neu.
 6. Überprüfen Sie die Berechtigungen und Rechte zum Laden für Metadata Manager-Benutzer. Um eine Ressource über die Registerkarte **Laden** anzuzeigen, zu laden oder zu verwalten, benötigen Benutzer sowohl die entsprechenden Berechtigungen des Metadata Manager-Diensts als auch Lese- oder Schreibberechtigung für die Ressource.
 7. Wenn für die Metadata Manager-Webanwendung eine sichere Verbindung konfiguriert wurde, überprüfen Sie die Truststore-Datei für die Befehlszeilenprogramme „mmcmm“, „rmucmm“ und „mmRepoCmd“.
 8. Erzeugen Sie das Plug-In für jede universelle Ressource erneut. Kopieren Sie die neu erzeugten Plug-Ins in das Plug-In-Verzeichnis des Metadata Manager-Diensts und recyceln Sie den Metadata Manager-Dienst.

KAPITEL 2

10.2 HotFix 1 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen

Administrator Tool – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Einschränkungen beschrieben:

Fehler	Beschreibung
PLAT-21414	Das Administrator Tool kann nicht ordnungsgemäß gestartet werden, da die Datei „org.apache.commons.logging.Log“ doppelt vorhanden ist.
PLAT-21124	Im Administrator Tool wird die Anmeldung doppelt angezeigt.
PLAT-21087	Der Scheduler-Dienst wird nicht an die Sommerzeit angepasst.
PLAT-21086	Das Administrator Tool kann nicht ordnungsgemäß gestartet werden, da die Datei „org.apache.commons.logging.Log“ doppelt vorhanden ist.
IDQ-6721	<p>Wenn Sie einen Content-Managementdienst erstellen, werden die aktuellen Datenintegrationsdienste in der Domäne möglicherweise nicht im Diensterstellungsassistenten angezeigt.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Domäne enthielt einen Knoten, der von einem Benutzer gelöscht wurde, bevor Sie mit der Erstellung des Content-Management-Diensts begonnen haben.- Der vom Benutzer gelöschte Knoten enthielt einen Datenintegrationsdienst.

In der folgenden Tabelle werden die abgeschlossenen Erweiterungen beschrieben:

Fehler	Beschreibung
PLAT-20098	Sie können die Auslagerung von LDAP-Suchergebnissen während der LDAP-Synchronisierung mit der Eigenschaft INFA_LDAP_DISABLE_PAGING deaktivieren.

Anwendungsdienst – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-20519	DTM-Threads, die Daten im Datenintegrationsdienst verarbeiten, stellen hohe Ansprüche an die Prozessorleistung.
MRS-8	Der Fehler Der Repository-Dienst deaktiviert den Cache aus folgendem Grund: wird in der Protokolldatei des Modellrepository-Diensts angezeigt, selbst wenn die Option Cache aktivieren standardmäßig aktiviert ist.
MRS-1745	In Informatica Developer werden bei Verwendung von * oder ? im Feld Durch Kommas getrennte Tags keine Suchergebnisse angezeigt.
MRS-1724	Wenn Sie das Versionsverwaltungssystem „Subversion“ für einen Modellrepository-Dienst konfigurieren und die Inhalte synchronisieren, benötigt das Modellrepository mehr als 14 Stunden für die Synchronisierung.
MRS-1692	Der Modellrepository-Dienst verwendet den parallelen GC-Algorithmus als Standardsammlung nicht mehr benötigter Daten.
MRS-1691	Heap-Dumps werden nicht erzeugt, wenn der Modellrepository-Dienst nicht mehr genügend Speicher aufweist.
MRS-1676	Wenn Sie im Developer Tool eine Regel öffnen, wird der Fehler Anforderung des Persistenzvorgangs fehlgeschlagen in der Protokolldatei des Modellrepository-Diensts angezeigt.
MRS-1666	Die Protokolldatei des Modellrepository-Diensts im Verzeichnis <Informatica-Installationsverzeichnis>/services/ verwendet das Zeitstempelformat YYYY-MM-DD hh12:mm:ss anstelle des Formats YYYY-MM-DD hh24:mm:ss.
MRS-1462	Sie können die älteren Versionen von Modellrepository-Objekten weder wiederherstellen noch anzeigen, nachdem Sie den Inhalt eines Subversion-Repositorys in einem anderen Subversion-Repository wiederhergestellt haben.
MRS-1461	Nach dem Upgrade werden alle vorhandenen Quellumwandlungen in einer Zuordnung nicht mehr angezeigt, wenn Sie ältere Versionen der Zuordnung abrufen.

Fehler	Beschreibung
BDM-19257	Wenn Sie nach dem Neustart des Datenintegrationsdiensts gleichzeitige Webdienstanfragen im Datenintegrationsdienst ausführen, gibt der Webdienst, der die Webdienstanfragen ausführt, folgenden Fehler aus: Cannot resolve parameter bindings
BDM-19090	Der Datenintegrationsdienst reagiert nicht mehr, wenn der Dienst gleichzeitige SQL-Datendienstzuordnungen ausführt.

Big Data – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-21302	Wenn eine Zuordnung nach dem Upgrade auf 10.1.1 Hotfix 1 mehrere Lookup-Umwandlungen mit aktiviertem Lookup-Cache enthält, wird eine falsche Ausgabe angezeigt und der Integrationsdienst manchmal unerwartet beendet.
OCON-14516	Eine Sqoop-Zuordnung, die eine Oracle-Quelle und ein Hive-Ziel enthält, schreibt im Ziel NULL-Werte in Dezimalspalten als Nullen. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie die Sqoop-Zuordnung auf der Spark-Engine ausführen.
OCON-14432	Wenn Sie eine Sqoop-Zuordnung zum Suchen nach Daten in einer Microsoft SQL Server-Datenbank ausführen, die sich in einem Nicht-Standardschema befindet, schlägt die Zuordnung fehl.
OCON-14390	Sqoop-Zuordnungen schlagen auf der Spark-Engine und in Kerberos-aktivierten Clustern fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Der Cluster verwendet Ressourcenmanager- oder KMS-Hochverfügbarkeit. - Die Kerberos-Regeln „auth_to_local“ werden <i>nobody</i> zugeordnet.
OCON-14241	Sqoop-Zuordnungen, die Daten aus Oracle lesen, benötigen für die Ausführung auf Azure HDInsight-Clustern viel Zeit.
BDM-19271	Wenn Sie eine Ansicht für eine Zuordnung erstellen, die Quellen mit einer SQL-Überschreibung aufweist, sind die Felder falsch ausgerichtet.
BDM-19269	Wenn Zuordnungen auf der Hive-Engine ausgeführt werden, schlägt die Verbindung zum Hadoop-Cluster in unregelmäßigen Abständen fehl, wenn der Cluster Kerberos-Authentifizierung verwendet.
BDM-19264	Die Option zum Abschneiden externer partitionierter Hive-Ziele wird im BDM 10.1.1 nicht unterstützt.
BDM-19138	Bei der Spaltenprofilerstellung in Blaze schlägt die Zuordnung fehl und gibt Fehlermeldungen aus wie: „Ungültige Zuordnung... <Zielname> weist [<x>] Partition(en) auf, muss aber [<y>] Partition(en) aufweisen... Keine Übereinstimmung zwischen Sortierer und Quelle.“

Fehler	Beschreibung
BDM-19005	Wenn Sie eine Zuordnung mit einem komplexen Datei-Reader auf der Spark-Engine ausführen, führt ein Speicherverlust zu hoher Prozessorauslastung im Datenintegrationsdienst.
BDM-18992	Gleichzeitige Zuordnungen, die in derselben Millisekunde generiert werden, tragen denselben Protokolldateinamen, allerdings mit den Erweiterungen .log und .log.1.
BDM-18990	Wenn Sie eine Ansicht für eine Zuordnung erstellen, die Quellen mit einer SQL-Überschreibung aufweist, sind die Felder falsch ausgerichtet.
BDM-18988	Die Validierung einer Zuordnung zur Ausführung auf der Hive- oder Spark-Engine löst keine dynamischen Ports für eine Updatestrategie-Umwandlung auf.
BDM-18987	Wenn Sie Lookup in einer Zuordnung verwenden, wird der Integrationsdienst zeitweise mit einem Assert in lkupcmgr.cpp (Zeile 322) beendet.
BDM-18984	Die Spark-Engine wandelt Schaltjahrdaten falsch um, wenn das Datum im Format MM-DD-YYY vorliegt. 02-29-2016 wird zum Beispiel in 03-01-2016 umgewandelt.
BDM-18976	Die Hive-Engine schneidet nachgestellte Nullen in Dezimalzahlen ab, wenn die ursprüngliche Genauigkeit der Dezimalzahl größer ist als die Anzahl der Nachkommastellen in den Daten.
BDM-18975	Die vollständige Liste der Dateien, die während der Installation auf lokale Datenknoten extrahiert wurden, konnte nicht ausgegeben werden.
BDM-18974	Die Spark-Engine kann keinen Ausführungsplan generieren, um eine partitionierte Hive-Tabelle mit einer benutzerdefinierten DDL-Abfrage zu erstellen.
BDM-18971	Wenn die Hive-Engine einen Ausdruck berechnet, der Datentypen mit Dezimalstellen verwendet, ist der Rückgabewert möglicherweise falsch, falls der Ausdruck eine Funktion enthält, die bei der Auswertung von Argumenten wie TO_CHAR oder CAST Genauigkeit und Skalierung berücksichtigt.
BDM-18969	Wenn Sie einen konstanten Operanden in einem NULL-Ausdruck in der Aggregatorumwandlung validieren, schlägt die Validierung mit einem Fehler fehl.
BDM-18963	Nach einem Upgrade schlagen Zuordnungen mit einer parametrisierten HDFS-Verbindung mit einem Verbindungsvalidierungsfehler fehl.
BDM-18959	Eine Zuordnung auf der Spark-Engine in einem SSL-fähigen Cluster schlägt fehl, wenn die Zuordnung eine Hive-Tabelle mit HBase Storage Handler enthält.
BDM-18819	Eine auf der Spark 2.0x-Engine ausgeführte Zuordnung verläuft mit einer Java-Thread-Ausnahme erfolgreich.

Business Glossary – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
BG-1881	In der exportierten Datei werden falsche Begriffsdaten angezeigt, wenn Sie ein Glossar exportieren, das HTML-Tags enthält.
BG-1880	Sie können keine Rich Text-Werte, wie z. B. neue Zeile, Leer- oder Tabulatorzeichen, im Beschreibungsfeld eines Glossarobjekts einfügen.
BG-1827	Sie können die benutzerdefinierten Eigenschaftswerte vom Datentyp „Ganzzahl“ und „Boolesch“ nicht löschen.
BG-1815	In der Protokolldatei der Informatica-Domäne werden fälschlicherweise einige Meldungen aus dem Fehlerprotokoll des Analyst-Diensts angezeigt.
BG-1768	Wenn Sie ein Glossar mit Geschäftsbegriffen exportieren, die mehr als 1000 verwandte Begriffe enthalten, werden in der exportierten Datei nicht alle verwandten Begriffe angezeigt.
BG-1739	Die Informatica-Domäne wird unerwartet mit einem Fehler aufgrund mangelnden Speichers heruntergefahren, wenn sich mehrere Benutzer am Analyst Tool anmelden und einen beliebigen Vorgang durchführen.
BG-1738	Ein Fehler tritt auf, wenn Sie den Rich Text-Wert aus dem benutzerdefinierten Eigenschaftsfeld löschen.
BG-1737	Das Analyst Tool benötigt viel Zeit, um eine Version eines Geschäftsbegriffs zu erstellen.
BG-1736	In Version 10.1 zeigt das Analyst Tool doppelte Einträge veröffentlichter Begriffe an.
BG-1735	Nach dem Hinzufügen von Berechtigungen zu den Benutzern und Gruppen zeigt das Analyst Tool die zu den Benutzern und Gruppen hinzugefügten Berechtigungen nicht im Abschnitt Benutzer und Gruppen auf der Seite „Glossarsicherheit“ an.
BG-1733	Nach dem Upgrade des Analyst-Diensts auf Version 10.1.1 HotFix 1 können Sie keinen Importjob durchführen, während ein anderer Importjob ausgeführt wird.
BG-1732	Ein Fehler aufgrund mangelnden Speichers tritt auf, wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte im Analyst Tool nach einem Begriff sucht.
BG-1731	In bestimmten Fällen reagiert das Business Glossary Desktop-Clienttool nicht mehr und wird unerwartet heruntergefahren.
BG-1730	In bestimmten Fällen tritt folgender Fehler auf, wenn Sie nach einem Unternehmensglossarobjekt suchen und es bearbeiten: Das Objekt ist derzeit für die Bearbeitung durch den Benutzer „Administrator“ geöffnet. Sie können die Objekteigenschaften erst bearbeiten, wenn der Benutzer die Änderungen speichert.
BG-1729	Wenn Sie einen Begriff zur Überprüfung vorschlagen, zeigt das Analyst Tool einen falschen Hostnamen in der E-Mail-Benachrichtigung an. Das Problem tritt auf, wenn der Hostname aus der Datei <code>/etc/hosts</code> übernommen wird.
BG-1728	Nach dem Upgrade des Analyst-Diensts von Version 9.5.1 HotFix 2 auf Version 10.2 reagiert der Analyst-Dienst vorübergehend nicht mehr und folgende Fehlermeldung wird angezeigt: In der zugrunde liegenden Transportschicht [[JSF_0002]] ist ein Fehler aufgetreten. Zum Dienst [Domain Service] kann keine Verbindung hergestellt werden, da dieser nicht aktiv ist.

Fehler	Beschreibung
BG-1727	Das Analyst Tool zeigt den Audit-Verlauf von Rich Text-Feldern in den Ansichten „Begriff“, „Kategorie“, „Richtlinie“ und „Geschäftsinitiative“ nicht an.
BG-1726	In Version 10.2 können Sie den Namen der Eigenschaft in der Vorlage des Geschäftsbegriffs nicht ändern.
BG-1725	Bei der Anzeige von Kommentaren für einen Geschäftsbegriff tritt ein Fehler auf.
BG-1724	In Version 10.2 werden im Analyst Tool weder Regeln noch Richtlinien angezeigt, die mit den Geschäftsbegriffen verknüpft sind.
BG-1701	In Version 10.1.1 HotFix 1 steht die Option An Taskleiste anheften in Business Glossary Desktop nicht zur Verfügung.
BG-1696	In Version 10.1.1 HotFix 1 wird Business Glossary Desktop nicht unmittelbar nach dem Start des Computers gestartet.
BG-1693	Die Verknüpfung zwischen einem Unternehmensglossarbegriff und einer Regel wird aufgelöst, wenn Sie eine Version des Begriffs erstellen.
BG-1277	In Version 10.1 können Sie mehrere Instanzen des Business Glossary Desktop-Clients auf einem Windows-Computer öffnen.

Befehlszeilenprogramme – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Einschränkungen beschrieben:

Fehler	Beschreibung
PLAT-21525	Knoten reagieren unter Umständen nicht mehr und Aufträge schlagen aufgrund hoher CPU-Auslastung fehl, wenn Aufträge über die Befehlszeile ausgeführt werden.
PLAT-20719	Knoten reagieren unter Umständen nicht mehr und Aufträge schlagen aufgrund hoher CPU-Auslastung fehl, wenn Aufträge über die Befehlszeile ausgeführt werden.
BDM-13215	Wenn dasselbe Profilobjekt mit derselben Steuerungsdatei unter Verwendung des Befehls „infacmd oie exportObjects“ aus dem Developer Tool-Client und dem Informatica-Server exportiert wird, listet der Developer Tool-Client den Objekttyp als „Profil“ auf, während der Informatica-Server den Objekttyp als „Enterprise-Erkennung“ auflistet.

Data Transformation – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
CCON-9880	Eine Zuordnung mit hierarchischen und relationalen Konnektoren schlägt beim Erstellen von Anfragen oder Analysieren einer Antwort fehl.
B2BT-374	Eine Zuordnung mit einer Datenprozessorumwandlung, die mittels benutzerdefinierter Ausgabe mit einem komplexen Datei-Writer verbunden ist, schlägt unter Umständen fehl, wenn die Umwandlung keine Eingabe erhält.
B2BT-289	Bei der Verarbeitung von Eingabenullwerten in einer Zuordnung mit einer Datenprozessorumwandlung und einer PowerCenter-Zuordnung, die eine nicht strukturierte Datenumwandlung enthält, kommt es zu Unstimmigkeiten.
B2BT-261, B2BT-172	Eine Datenprozessorumwandlung schlägt mit folgendem Fehler fehl, obwohl in der übergeordneten Zeile kein Primärschlüssel mit dem Wert „Null“ enthalten ist und die Eingabe ordnungsgemäß sortiert wurde: [ERROR] Es gibt [x] Zeilen in Gruppe [x], die sich nicht in der Datei „output.xml“ befinden. Prüfen Sie, ob die Daten korrekt sortiert sind, wenn die Eingabe sortiert ist. Prüfen Sie, ob ein Primärschlüssel in der Zeile des übergeordneten Elements nicht NULL ist..
B2BT-176	Eine Datenprozessorumwandlung entfernt eine Sequenz mit einer leeren optionalen <code>xs:choice</code> . Die XSD-Schemadatei enthält eine Auswahl <code>c</code> von zwei Elementen, d. h. Element <code>a</code> und Sequenz <code>s1</code> mit zwei optionalen Auswahlen <code>c1</code> und <code>c2</code> .

Developer Tool – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
OCON-8564	Wenn Sie eine Teradata ODBC-Verbindung verwenden und ein Schema filtern, während Sie über das Developer Tool auf ein relationales Teradata-Objekt zugreifen, tritt ein Zugriffsfehler auf.
OCON-14446	Wenn Sie eine geschachtelte benutzerdefinierte Abfrage in einem relationalen Datenobjekt verwenden, um Dezimaldaten mit 38 Stellen zu lesen, schlägt die Datenvorschau fehl.
OCON-14168	Dynamische Zuordnungen mit mehreren relationalen Quellen oder Zielen schlagen nach dem Zufallsprinzip fehl.

Fehler	Beschreibung
OCON-13456	Wenn Sie Massenladen zum Schreiben in eine Oracle-Datenbank verwenden, werden Sonderzeichen in der CLOB-Zielspalte angezeigt, selbst wenn die Quellspalte leer ist.
OCON-11022	Ein dynamisches Mapping mit einer Update-Strategie-Umwandlung schlägt zur Laufzeit fehl, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft: <ul style="list-style-type: none"> - Dynamisches Ziel ist für die Definition von Zielspalten mit dem Mapping-Flow aktiviert. - Dynamisches Ziel ist zum Erstellen oder Ersetzen von relationalen Zielen aktiviert. - Schreibumwandlung basiert auf einem leeren relationalen Datenobjekt.

Domäne – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

In der folgenden Tabelle werden behobene Einschränkungen beschrieben:

Fehler	Beschreibung
PLAT-21436	Für Verbindungen mit einer Dauer von mehr als 10 Minuten werden umfangreiche Protokollmeldungen im Domänenprotokoll angezeigt.
PLAT-20100	Wenn Sie eine Domäne löschen, die eine große Anzahl von zu bereinigenden Dateien enthält, ist die Domäne aufgrund fehlenden Heap-Speichers nicht mehr verfügbar.

In der folgenden Tabelle werden die abgeschlossenen Erweiterungen beschrieben:

Fehler	Beschreibung
PLAT-20743	Wenn java.lang.Error im JSF-Dienst während eines RMI-Aufrufs auftritt, wird der Knotenprozess nicht heruntergefahren.

Ausnahmeverwaltung – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDQ-6172	Während der Ausnahmeverwaltung im Analyst Tool können Sie den gewünschten Datensatz in einem doppelten Cluster nicht mit einer leeren Zelle in einem anderen Datensatz aktualisieren.

Informatica Connector Toolkit – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
OCON-10257	Wenn Sie unter Linux den Lese- oder Schreibvorgang testen, schlägt der Test mit der folgenden Fehlermeldung fehl: <code>java.lang.UnsatisfiedLinkError</code>

Mappings und Arbeitsabläufe – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MWF-1607	Wenn ein exklusives Gateway über mehrere eingehende Standardsequenzflüsse verfügt, kann der Arbeitsablauf Daten in jedem Sequenzfluss verarbeiten.
MWF-1601	Wenn Sie eine Verknüpfungsbedingung in der Ausgabe einer Zuordnungsaufgabe auf „True“ festlegen, schlägt der Arbeitsablauf nach Ausführung der Zuordnungsaufgabe fehl.
MWF-1583	Wenn Sie die taskStatus-Ausgabe an eine Ganzzahlvariable binden, gibt ein Arbeitsablauf unabhängig davon, ob die Aufgabe erfolgreich verläuft oder fehlschlägt, einen taskStatus-Wert von 0 zurück.
MWF-1571	Ein Arbeitsablauf wird beendet, wenn er versucht, ein Systemvariablendatum zu parsen.
MWF-1501	Es können mehrere Sequenzflüsse mit demselben Namen zwischen zwei Gateways in einem Arbeitsablauf konfiguriert werden.
MWF-1494	Wenn Sie mehrere gleichzeitige Arbeitsabläufe mit Zuordnungsaufgaben ununterbrochen über 24 Stunden in einer Hadoop-Umgebung ausführen, erzeugt der Datenintegrationsdienst eine übermäßige Anzahl von Threads und wird schließlich beendet.

Metadata Manager – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MM-3615	Bei der Konfiguration einer Unternehmensglossarressource schlägt die Testverbindung fehl, wenn Sie den Alias des Analyst Tool-Knotens als Hostnamen eingeben und die URL des Analyst Tools HTTPS enthält.
MM-3437	Auf der Registerkarte Durchsuchen entspricht die Anzahl der Tabellen in der Listenansicht nicht der Anzahl der Tabellen in der Strukturansicht für IBM DB2-, Oracle-, Teradata- und Netezza-Ressourcen.
MM-3431	Beim Klicken auf die Option In Informatica Analyst anzeigen für eine Unternehmensglossarressource wird die Verknüpfung an eine leere Seite umgeleitet, wenn der Name des Glossarobjekts das Zeichen „&“ enthält.
MM-3418	Die Option Inkrementelles Laden wird für Sybase-, Informix- und IBM DB2-Ressourcen angezeigt.
MM-3391	Der Name des Zeitplans wird nicht aktualisiert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie hängen einen Zeitplan an eine Ressource an. 2. Sie exportieren die Ressource. 3. Sie ändern in der Konfigurationsdatei der Ressource den Namen des Zeitplans in den Namen eines vorhandenen Zeitplans im Metadata Manager-Warehouse. 4. Sie importieren die Konfigurationsdatei der Ressource in das Metadata Manager-Warehouse.
MM-3374	Wenn Sie die Datenherkunft in eine Microsoft Excel-Datei exportieren, tritt der Fehler (java.lang.IllegalArgumentException: Ungültige Zeilennummer....) auf.
MM-3363	In bestimmten Fällen belegt Metadata Manager bei der Herkunftsermittlung mehr als 20 GB Speicher.
MM-3362	Wenn beim Löschen von Ressourcen eine Ressource nicht gelöscht werden kann, fährt Metadata Manager mit dem Löschen aller Ressourcen fort.
MM-3354	Beim Importieren einer Ressourcenkonfiguration in das Ziel-Repository schlägt der Import fehl, wenn die Beschreibung der Datei Sonderzeichen enthält.
MM-3349	In bestimmten Fällen wird beim Ausführen einer PowerCenter-Ressource der Fehler Error- ORA-01489: Ergebnis der Zeichenfolgenverkettung ist zu lang angezeigt.
MM-3323	Wenn Sie eine Parameterdatei in eine PowerCenter-Ressource hochladen und die Ressource laden, reagiert Metadata Manager nicht mehr.
MM-3321	Wenn Sie eine Unternehmensglossarressource mit einer Datei laden, die Aufzählungsverknüpfungen enthält, werden die Verknüpfungen nicht zum Analyst Tool migriert.
MM-3297	Wenn Sie die Option -Xmx auf 6144m setzen und Metadata Manager aktivieren, belegt das Metadata Manager-Tool sofort 16 bis 20 GB physischen Speichers.
MM-3291	Der Metadata Manager-Dienst verwendet den parallelen GC-Algorithmus als Standardsammlung nicht mehr benötigter Daten.

Fehler	Beschreibung
MM-3283	Wenn Sie eine Ressource laden, die den Metadata Manager-Agent verwendet, wird folgender Fehler angezeigt: JTX_1114 [ERROR] Klasse [org.apache.commons.httpclient.HttpMethod] konnte nicht geladen werden: [org.apache.commons.httpclient.HttpMethod]
MM-3248	Wenn Sie die Berechtigungsdetails für die Ressourcen anzeigen möchten, müssen Sie auf jede Ressource klicken, um die entsprechenden Berechtigungsdetails anzuzeigen.
MM-3236	In der Auswirkungszusammenfassung einer Quelltable wird die Zieltabelle nicht angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen eine PowerCenter-Zuordnung mit Tabelle A als Quelle und Tabelle B als Ziel mit Sitzung und Arbeitsablauf. 2. Sie laden Tabelle A in eine PowerCenter-Ressource und Tabelle B in eine Oracle-Ressource hoch. 3. Sie laden die Objekte hoch und verknüpfen sie in den Ressourcen.
MM-3146	Beim Laden einer Unternehmensglossarressource schlägt die Objektverknüpfung fehl, wenn die Ressource über mehr als 65.000 Verknüpfungen verfügt.
MM-3132	Wenn Sie eine Unternehmensglossarressource mit mehr als 15.000 Aufzählungsverknüpfungen laden, dauert der Ladevorgang über 4 Stunden.
MM-3129	Ausnahmen werden in den Protokolldateien angezeigt und die Verknüpfung schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen und laden eine Unternehmensglossarressource. 2. Sie laden eine Aufzählungsdatei in die Ressource hoch. 3. Sie verwenden das Fenster Ressourcenverknüpfungsverwaltung , um die Verknüpfungen für die Ressource zu erstellen. 4. Sie ändern die Aufzählungsdatei, um weitere Verknüpfungen hinzuzufügen und die Ressource erneut zu laden.
MM-2791	Wenn Sie das Feld SEQ_NO als Dezimalzahl (3) in der Tabelle IMC_PROPERTIES festlegen, wird im Protokoll während der Objektverknüpfung ein Fehler angezeigt.
MM-2311	Metadata Manager lädt keine Informatica Platform-Ressource, wenn die Zuordnung Lookup-Referenztabellen enthält.
MM-1079	Herkunftsdaten werden zwischen einer Microsoft SQL Server-Tabelle und einer PowerCenter-Ressource nicht angezeigt, wenn der Benutzername der Tabelle parametrisiert ist.

PowerCenter – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
OCON-12405	Der von einer Umwandlung einer gespeicherten Prozedur zurückgegebene Ausgabewert der CLOB-Daten ist falsch.
OCON-12182	Wenn Sie eine ODBC-Verbindung zum Lesen von Daten aus Microsoft SQL Server verwenden und die Option zum Massensuchen im Microsoft SQL Server-Datenquellnamen aktiviert ist, schlägt die Sitzung fehl.
CORE-6281	Wenn Sie das UserNameSpace-Tag bei Anforderung durch die Drittanbieter-Tools nicht angeben, schlägt die SOAP-Anfrage fehl.
CORE-6280	Wenn der DTM eine SOAP-Antwort an den Webdienst-Hub zurückgibt, kann der Webdienst-Hub die Daten in bestimmten Fällen nicht lesen.
CORE-6279	Die Arbeitsablaufausführung verzögert sich um circa 8 Sekunden.
CORE-6278	Fehler beim gleichzeitigen Ausführen von mehr als 50 Webdienst-Arbeitsabläufen in Echtzeit.
CORE-6210	In der WSDL des Batch-Webdiensts wird der Arbeitsablaufstatus „Wird initialisiert“ nicht angezeigt.

Profile und Scorecards – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDE-3346	Für Regelbeschreibungen in einem Spaltenprofil werden nur 201 Zeichen unterstützt.
IDE-3334	Wenn Sie in Informatica Developer ein Spaltenprofil in einer Quelle mit mehr als 399 Spalten erstellen und eine Spalte im Profilassistenten aktivieren oder deaktivieren, reagiert das Developer Tool nicht mehr.
IDE-3326	Bei Ausführung eines Spaltenprofils durch einen Betriebssystemprofilbenutzer schlägt die Profilausführung fehl, wenn die Eigenschaft Angemeldeten Benutzer als Hadoop-Identitätswechsel-Benutzer verwenden für den Betriebssystemprofilbenutzer auf „True“ festgelegt ist.
IDE-3277	Ein Spaltenprofil mit Datendomänenerkennung schlägt für eine Einfachdatei mit über einer Million Zeilen fehl.
IDE-3276	Wenn Sie die Profile und Scorecards ausführen oder die Profilergebnisse exportieren, verwenden die Profile und Scorecards den temporären Ordner für den Datenintegrationsdienst anstelle des temporären Ordners, der für das Betriebssystemprofil angegeben ist.
IDE-3260	Wenn Sie eine große Anzahl von Profilen gleichzeitig in einem Datenintegrationsdienst mit einem Betriebssystemprofil ausführen, nimmt die Ausführung eines Spaltenprofils viel Zeit in Anspruch.

Fehler	Beschreibung
IDE-3208	Wenn Sie ein Spaltenprofil in einem Microsoft SQL Server-Datenobjekt erstellen und die Option „Zufällige Stichproben“ auswählen, wird das Profil für alle Zeilen in der Quelle ausgeführt.
IDE-3153	Wenn Sie ein logisches Datenobjekt in einer Netezza-Quelle erstellen und ein Spaltenprofil für das logische Datenobjekt ausführen, wird der Fehler FnName: Prepare - ERROR: Anzahl der projizierten Spalten > 1600 angezeigt.

Referenzdaten – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDQ-6746	Eine nicht verwaltete Referenztabelle kann nicht in ein Modellrepository importiert werden, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Referenztabelle wurde im Analyst Tool erstellt. - Die Quelltable ist in der Zieldatenbank vorhanden. - Die Bindungsverbindung verweist auf eine andere Datenbank.

Sicherheit – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDQ-7055	In den JMX-Einstellungen im Content-Managementdienst werden unter Umständen Sicherheitslücken angezeigt, wie z. B. CWE 78 und CWE 215.
BDM-18953	Zuordnungen schlagen fehl, wenn sie über die Ablaufzeit des Kerberos-Tickets hinaus in einem Kerberos-aktivierten Hadoop-Cluster ausgeführt werden.

In der folgenden Tabelle werden die abgeschlossenen Erweiterungen beschrieben:

Fehler	Beschreibung
PLAT-20934	Das Domänenprotokoll enthält Details zu Benutzersperrvorgängen.

Umwandlungen – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen (10.2 HotFix 1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-21315	Wenn der Datenintegrationsdienst gleichzeitige Zuordnungen in einem Raster ausführt, kann die Sequenzgeneratorumwandlung den nächsten Wert nicht abrufen.
IDQ-7129	Wenn Sie eine Zuordnung mit einer Adress-Validiererumwandlung ausführen, die für die Validierung von einzeiligen Adressen konfiguriert ist, gibt die Zuordnung falsche Ergebnisse für die Adressen zurück.
IDQ-6962	Wenn Sie eine Identitätsvergleichsstrategie in einer Vergleichsumwandlung konfigurieren, bevor Sie die Eingabeports mit der Strategie verbinden, erzeugt die Umwandlung beim Ausführen der Zuordnung oder Anzeigen der Daten in der Vorschau einen Fehler.
IDQ-6933	Wenn die Adress-Validiererumwandlung eine Adresse in den USA mit Leerzeichen zwischen den Ziffern der Hausnummer ausliest, wird die Zuordnung mit der Umwandlung unerwartet beendet.
IDQ-6726	Wenn Sie die Eigenschaft „Partitionierbar“ vor dem Konfigurieren der Umwandlungsstrategien in einer Entscheidungsumwandlung festlegen, wird die Eigenschaft „Partitionierbar“ beim Speichern der Umwandlung nicht beibehalten.
IDQ-6719	Wenn Sie mehrere Identitätsvergleichszuordnungen gleichzeitig über die Webdienste ausführen, kann Data Transformation Manager (DTM) die Identitätspopulations-Datendateien unter Umständen nicht öffnen.
IDQ-6717	Ein Informatica-Upgrade schlägt fehl, wenn das vor dem Upgrade verwendete Modellrepository eine beschädigte Match-Umwandlung enthält.
IDQ-6708	Wenn Sie eine Adress-Validiererumwandlung ausführen, die einen CASS-Zertifizierungsbericht befüllt, wird im Bericht unter Umständen nicht die Anzahl der Listen angegeben, die vom Bericht beschrieben werden.
IDQ-6707	Wenn Sie eine Adress-Validiererumwandlung ausführen, die einen CASS-Zertifizierungsbericht befüllt, werden im Bericht falsche Enddaten für die Validierungszeiträume angegeben.
IDQ-6706	Wenn Sie eine Adress-Validiererumwandlung ausführen, die einen CASS-Zertifizierungsbericht befüllt, wird im Bericht die Anzahl der Adressen, die den LACSLink-Referenzdaten nicht entsprechen, unter Umständen nicht korrekt angegeben.
IDQ-6705	Wenn Sie eine Adress-Validiererumwandlung ausführen, die einen CASS-Zertifizierungsbericht befüllt, sind bestimmte eLOT-Werte nicht im Bericht enthalten.
IDQ-5948	Wenn Sie eine Match-Umwandlung zum Schreiben von Identitätsindexschlüsseln in eine Datenbank konfigurieren, werden bestimmte Schlüsseltypen während der Indexerstellung nicht als gültig akzeptiert. Zu diesen Typen gehören Telephone_Number, VIN und ISBN.
BDM-18744	Die Datenvorschau reagiert nicht, wenn Sie eine Joiner-Umwandlung in der Vorschau anzeigen, die mit einem vorgelagerten logischen Datenobjekt verbunden ist.

KAPITEL 3

10.2 HotFix 1 – Bekannte Einschränkungen

Anwendungsdienst – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
OCON-14730	Obwohl in den Eigenschaften der Zielsitzung das Feld Tabelle zur Laufzeit erstellen oder ersetzen angezeigt wird, ignoriert der Datenintegrationsdienst diesen Wert für die folgenden Objekte: <ul style="list-style-type: none">- Amazon Redshift- Amazon S3- Komplexe Datei- Greenplum- HBase- JD Edwards EnterpriseOne- LDAP-Serverkonfiguration- Microsoft Azure Blob Storage- Microsoft Azure Data Lake Store- Microsoft Azure SQL Data Warehouse- Microsoft Dynamics CRM- Salesforce- SAP BW-Ladevorgang- Tableau
OCON-14675	Wenn Sie Writer-Partitionierung für die IBM DB2-Datenbankversionen 11.x und höher konfigurieren und die DB2-Datenbank und die Informatica-Dienste auf verschiedenen Plattformen installiert sind, verteilt der Integrationsdienst Datensätze ungleichmäßig auf den Knoten der DB2-Datenbankpartition, wodurch die Leistung der Sitzung abnimmt.

Fehler	Beschreibung
MRS-1728	Bei zwei Modellrepository-Diensten mit derselben Versionskontrollkonfiguration tritt ein Fehler auf, wenn Sie die Dienste recyceln, die Dienste aber verfügbar bleiben.
BDM-19611	<p>Wenn der JMX-Server für seinen Listenerport die Zufallsauswahl verwendet, entsteht eine Sicherheitslücke.</p> <p>Beim Start wählt der JMX-Server nach dem Zufallsprinzip einen Port zum Empfangen von Anfragen und bei jedem Neustart der Domäne erneut einen Zufallsport aus. Deshalb kennen Administratoren den Port im Vorfeld nicht und müssen bei jedem Neustart der Domäne manuell Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.</p> <p>Lösung: Zur Lösung dieses Problems verwenden Sie ein Dienstprogramm, wie z. B. Netstat, um die offenen Ports zu ermitteln. Ergreifen Sie dann entsprechende Sicherheitsmaßnahmen, wie z. B. Einrichten eines IP-Adressfilters.</p> <p>Hinweis: Sie müssen diesen Vorgang bei jedem Neustart des Knoten- oder Dienstprozesses wiederholen.</p>

Business Glossary – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
BG-1851	<p>Der Glossarexport schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen Sie ein Glossar mit mehreren Kategorien und Begriffen innerhalb der Kategorien. 2. Wählen Sie im Arbeitsbereich „Bibliothek“ das zu exportierende Glossar aus. 3. Wählen Sie die Option Audit-Verlauf einschließen auf der Seite Einstellungen festlegen des Exportassistenten aus. 4. Wählen Sie eine einzelne Kategorie in der Liste der Kategorien auf der Seite Objekte auswählen des Exportassistenten aus. <p>Lösung: Wählen Sie alle Kategorien während des Exports aus.</p>
BG-1828	<p>Sie können Rich Text-Feldern im Analyst Tool keine Bilder hinzufügen, wenn Sie den Google Chrome- und den Microsoft Edge-Browser verwenden. Dieses Problem entsteht aufgrund der Inhaltssicherheitsrichtlinien-Header, die vom Informatica-Sicherheitsteam durchgesetzt werden.</p> <p>Lösung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Navigieren Sie zu <code>INFA_HOME/services/AnalystService</code>. 2. Erstellen Sie einen Ordner für das Bild, das dem Analyst Tool hinzugefügt werden soll. 3. Speichern Sie das Bild im Ordner. Stellen Sie sicher, dass der Name des Bilds keine Leerzeichen enthält. 4. Öffnen Sie den Google Chrome- oder Microsoft Edge-Browser. 5. Geben Sie die URL des Analyst Tools ein. Beispiel: <code><AT Host>:<AT Port>/Folder Name/Image Name</code> 6. Kopieren Sie das Bild aus der URL. 7. Fügen Sie das Bild zum Rich Text-Feld im Analyst Tool hinzu.

Fehler	Beschreibung
BG-1810	<p>Der Glossarexport schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen Sie ein Glossar mit mindestens zwei Kategorien. 2. Erstellen Sie Begriffe innerhalb der beiden Kategorien. 3. Erstellen Sie einige Begriffe ohne Kategorie. 4. Wählen Sie im Arbeitsbereich „Bibliothek“ das zu exportierende Glossar aus. 5. Wählen Sie die Option Nicht kategorisierte Objekte auf der Seite Objekte auswählen des Exportassistenten aus. <p>Lösung: Wählen Sie alle Kategorien während des Exports aus.</p>
BG-1801	<p>Die Anzahl der Suchergebnisse in Business Glossary Desktop stimmt nicht mit der Anzahl der Suchergebnisse im Analyst Tool überein. Dieses Problem tritt auf, wenn mehr als 500 Suchergebnisse zur Verfügung stehen.</p>
BG-1757	<p>Im Assistenten Berechtigungen und Rollen hinzufügen können Sie nicht nach einem Glossarnamen suchen, der das kaufmännische Und-Zeichen (&) enthält. Beispiel: Systeme & Produkte.</p> <p>Lösung: Verwenden Sie &amp; anstelle des kaufmännischen Und-Zeichens (&), um nach dem Glossar zu suchen. Beispiel: Systeme &amp;Produkte.</p>
BG-1516	<p>Im Abschnitt Zugehörige Objekte der Ansicht „Geschäftsbegriff“ können die Eigenschaften, wie z. B. die Datenobjekte, Regelobjekte und Profile, nicht sortiert werden.</p>

Data Transformation – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
CM-7848	<p>Eine Zuordnung mit einem Mapplet, das eine Datenprozessorumwandlung enthält, kann nicht exportiert werden.</p>

Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1)

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen beschrieben:

Fehler	Beschreibung
OCON-14607	Bei der Erstellung eines PowerCenter-Adapters mithilfe des Informatica Connector Toolkit werden die in der Quellspalte enthaltenen Sonderzeichen weiterhin angezeigt, wenn Sie die Spalte in den PowerCenter Designer importieren und die Zuordnung fehlschlägt.
OCON-13507	Wenn Sie eine Filterbedingung zum Parametrisieren eines Felds konfigurieren, das nicht den Datentyp „Zeichenfolge“ aufweist, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: Enter a value of data type : Integer
OCON-12759	Wenn Sie einen PowerCenter-Adapter mithilfe des Informatica Connector Toolkit erstellen und ein Quellobjekt erneut importieren, wird der Geschäftsname des Objekts nicht im PowerCenter Designer angezeigt.

Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MM-3658	Wenn Metadata Manager SAML-Authentifizierung verwendet, wird bei der Erstellung einer Unternehmensglossarressource mit einem LDAP-Benutzernamen und -Passwort ein Fehler angezeigt.
MM-3640	Datenherkunft wird zwischen einer Microsoft SQL Server Reporting Services-Ressource und einer Microsoft SQL Server Analysis Services-Ressource nicht angezeigt, wenn die Microsoft SQL Server Analysis Services-Ressource freigegebene Datensätze verwendet.
MM-3611	Datenherkunft zwischen einer Microsoft SQL Server Reporting Services-Ressource und einer Microsoft SQL Server Analysis Services-Ressource wird für Spalten mit der Option Messen in Tabellen- und mehrdimensionalen Modellen nicht angezeigt.
MM-3430	Der Fehler Das <object> kann im Katalog nicht gefunden werden wird angezeigt, wenn folgende Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen eine Microsoft SQL Server-Ressource. Die Ressource enthält einen oder mehrere Tabellennamen und Namen von Fremdschlüsselbeschränkungen mit Sonderzeichen. 2. Sie laden die Ressource. 3. In der Ansicht Durchsuchen > Katalog navigieren Sie zur Klasse „SQLServer Foreign“ und wählen eine Fremdschlüsselbeschränkung aus. 4. Im Abschnitt Verwandte Katalogobjekte klicken Sie auf den Objektnamen.

Fehler	Beschreibung
MM-3420	Das Benutzerkonto des Unternehmensglossars ist gesperrt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. In Informatica Administrator aktivieren Sie die Kontosperrkonfiguration für native Benutzer oder Sie haben LDAP-Benutzer importiert, für die Sperrrichtlinien gelten. 2. In Metadata Manager führen Sie eine Aktion in der Unternehmensglossarressource durch, für die Authentifizierung erforderlich ist. Beispiel: Sie laden Aufzählungsdateien für die Unternehmensglossarressource hoch oder entfernen diese Dateien oder Sie laden die Unternehmensglossarressource erneut.
MM-3399	Die Verknüpfung des Geschäftsbegriffs wird im Analyst Tool nicht entfernt, wenn folgende Bedingungen zutreffen: 1. Sie löschen eine Spalte in einer Oracle-Ressource, die mit dem Geschäftsbegriff verknüpft ist. 2. In Metadata Manager laden Sie die Oracle-Ressource erneut.
MM-3397	Spalten in einem Synonym werden nicht angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie laden eine Oracle-Ressource, die eine Tabelle enthält, nachdem Sie die Konfigurationseigenschaft Inkrementelles Laden aktiviert haben. 2. Sie erstellen ein Synonym für die Tabelle. 3. Sie laden die Ressource erneut.
MM-3396	Verknüpfungen zwischen einer Oracle-Ressource und einer Unternehmensglossarressource werden in Metadata Manager und im Analyst Tool nicht gelöscht, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. In Metadata Manager laden Sie eine Oracle-Ressource mit einem Spaltennamen, der einem Geschäftsbegriff entspricht. 2. Sie laden eine Datei mit rollenbasierten Verknüpfungen in die Unternehmensglossarressource hoch, die den Geschäftsbegriff enthält, und laden die Ressource. 3. Sie entfernen die Datei mit den rollenbasierten Verknüpfungen in der Unternehmensglossarressource und laden die Ressource neu.

Profile und Scorecards – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDE-3335	Wenn Sie ein Spaltenprofil mit einem Datenintegrationsdienst in einem Raster ausführen, funktioniert die Option Alle exportieren zum Exportieren von Profilergebnissen nicht erwartungsgemäß. Der Export schlägt fehl, wenn Sie die Option Alle exportieren in Informatica Analyst auswählen. Des Weiteren werden keine Ergebnisse in der exportierten Datei angezeigt, wenn Sie die Option Alle exportieren in Informatica Developer auswählen.
IDE-3285	Bei der Ausführung eines Spaltenprofils mit Datendomänenerkennung zum Erkennen der Datendomäne Canada_SIN in einer Tabelle mit über 400 Spalten benötigt das Profil für die Ausführung mehr als drei Stunden und die Größe der Protokolldatei überschreitet 4,6 GB.

Drittanbieter – Bekannte Einschränkungen (10.2 HotFix 1)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

Fehler	Beschreibung
OCON-14861	<p>Wenn Sie NTLM-Authentifizierung für eine Microsoft SQL Server-Verbindung verwenden, um eine Verbindung zu einem auf Linux gehosteten Microsoft SQL Server 2017-Computer herzustellen, schlägt die Verbindung mit folgendem Fehler fehl:</p> <p>Die Anmeldung ist fehlgeschlagen. Die Anmeldung stammt aus einer nicht vertrauenswürdigen Domäne und kann nicht mit integrierter Authentifizierung verwendet werden.</p> <p>Referenznummer für DataDirect-Ticket: 00448019</p>
OCON-14392	<p>Wenn Sie die Option „Tabelle abschneiden“ bzw. die Eigenschaft pre-SQL oder post-SQL für eine Zuordnung aktivieren, die die Teradata ODBC-Verbindung verwendet, schlägt die Zuordnung fehl.</p> <p>Referenznummer für Teradata-Ticket: RECHNRMNS</p>
OCON-14368	<p>Wenn Sie eine für Pushdown-Optimierung aktivierte Teradata-Zuordnung ausführen und der Datentyp „Zeitstempel“ Nullwerte aufweist, schlägt die Sitzung fehl. Dieser Fehler tritt bei Verwendung der Teradata ODBC-Treiberversion 16.20 auf.</p> <p>Lösung: Verwenden Sie die Teradata ODBC-Treiberversion 15.10.x.</p> <p>Referenznummer für Teradata-Ticket: RECHNNKXC</p>
OCON-14005	<p>Wenn Sie eine Teradata ODBC-Verbindung zum Lesen von Daten aus Teradata verwenden, liest der Datenintegrationsdienst die Datentypen „Char“ und „Varchar“ als NULL.</p> <p>Referenznummer für DataDirect-Ticket: 00447166</p>
OCON-14004	<p>Wenn Sie die Teradata ODBC-Verbindung zum Lesen von Daten mit dem Datentyp „Zeitstempel“ aus Teradata verwenden, tritt folgender Fehler auf: FnName: Fetch Optimize - [Teradata][ODBC] (11310) SQL C-Typ wird nicht unterstützt.]</p> <p>Referenznummer für DataDirect: 00450827</p>
BDM-18805	<p>Wenn Sie eine virtuelle Tabelle, deren Datumsfeld sich in Tableau befindet, mittels Drag & Drop verschieben, wird folgender Fehler angezeigt: [[SQLMAPGEN_10004] Im SQL-Dienstmodul ist beim Analysieren der SQL-Anweisung folgender Fehler aufgetreten: [Syntaxfehler: "TRUNCATE" in Zeile 1, Spalte 17 aufgetreten.].].</p>

KAPITEL 4

10.2 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen

Administrator Tool – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-17238	JSF-Protokolle zeigen trotz getrennter Proxy-Verbindung die Ausnahme der gleichzeitigen Verwendung an.
PLAT-17014	Die Stack-Trace-ZIP-Datei ist nicht im Logsammlungsverzeichnis auf der Registerkarte Protokoll-Aggregator des Administrator Tool verfügbar.
PLAT-16109	Der Knoten-Failover ist auf dem Master-Gateway-Knoten aufgrund eines ungültigen Werts für Heartbeat-Timeout verzögert.
PLAT-14292	Das Administrator Tool reagiert gelegentlich nicht mehr.
PLAT-11193	JSF-Protokolle von der Kommunikationsebene zeigen eine falsche Fehlermeldung an, wenn die Serialisierung fehlschlägt.

Analyst Tool – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
SS-38	Der Suchdienst zeigt die Suchergebnisse nicht an.
SS-28	Wenn Sie den Befehl <code>infacmd.sh ListServiceOptions</code> ausführen, wird das Passwort im Klartext angezeigt.
SS-25	Das Suchdienstprotokoll listet schwerwiegende Fehlermeldungen ohne Details auf.
PLAT-17697	Der maximale Heap-Speicher erhöht sich im Suchdienst aufgrund eines Speicherverlusts, der zu geringem Systemspeicher führt.
PLAT-17647	Wenn Sie versuchen, ein Einfachdatei-Datenobjekt mit fester Breite zu erstellen, tritt ein interner Fehler auf.
PLAT-16693	Wenn Sie versuchen, die Mapping-Spezifikation für ein benutzerdefiniertes Datenobjekt zu öffnen, das für eine relationale Quelle erstellt wurde, tritt ein interner Fehler auf.
PLAT-16428	Wenn Sie sich aus dem Analyst Tool in einer für die Kerberos-Authentifizierung konfigurierten Domäne der Version 10.1.1 abmelden, zeigt das Analyst Tool fälschlicherweise an, dass Sie Version 9.6.1 verwenden.
PLAT-16270	Obwohl Sie den Genauigkeitswert im Developer Tool auf 38 festlegen können, können Sie den Wert für maximale Genauigkeit des Ausgabe-Datentyps beim Hinzufügen von Regeln zu einer Mapping-Spezifikation nicht auf 38 festlegen.
PLAT-16045	Wenn Sie Beziehungen für einen Geschäftsbegriff mit einer großen Anzahl verwandter Begriffe anzeigen, reagiert die Ansicht Beziehungen möglicherweise nicht mehr.
PLAT-16012	Im Analyst Tool treten die folgenden Fehler in Bezug auf Mapping-Spezifikationen auf: <ul style="list-style-type: none"> - Nachdem Sie ein Datenobjekt der Mapping-Spezifikation geändert haben, können Sie die Mapping-Spezifikation aufgrund des folgenden Fehlers nicht öffnen: <code>„IMF_1026 : [IMF_1026] Bei Proxy-Objekten besteht kein Zugriff auf Getter- oder Setter-Methoden.“</code> - Nachdem Sie ein Quelldatenobjekt der Mapping-Spezifikation synchronisiert haben, können Sie einem Ziel in der Mapping-Spezifikation keine neuen Spalten zuordnen.
PLAT-15875	Bei dem Versuch, ein Glossar im Workspace Bibliothek zu bearbeiten, zeigt das Analyst Tool den folgenden Fehler an: <code>„Das Objekt ist derzeit nur zur Bearbeitung durch den Benutzer, „Administrator“, geöffnet. Sie können die Objekteigenschaften erst bearbeiten, wenn der Benutzer die Änderungen speichert.“</code>
PLAT-15596	Sie müssen mehrmals auf die Schaltfläche Bearbeiten klicken, um das Dialogfeld Verbindung bearbeiten zu öffnen.
PLAT-14516	Das Analyst Tool zeigt maximal 60 Objekte in einem Projekt an, auch wenn das Projekt mehr als 60 Objekte enthält.
PLAT-13434	Anstelle einer spezifischen Fehlermeldung zeigt das Analyst Tool für diverse Fehler die folgende allgemeine Meldung an: <code>„Auf dem Server ist ein Fehler mit folgendem Zeitstempel aufgetreten: ... Überprüfen Sie die Analyst-Dienstprotokolle.“</code>

Fehler	Beschreibung
PLAT-13433	Die im Administrator Tool angezeigten Informationen aus den Analyst-Dienstprotokollen und die in die analyst.log-Datei geschriebenen Daten sind nicht konsistent.
IDQ-4225	Wenn Sie versuchen, mit einem ungültigen Wert Referenztabellewerte zu finden und zu ersetzen, zeigt das Analyst Tool eine falsche Fehlermeldung an. Die Fehlermeldung besagt, dass die Referenztabelle den von Ihnen angegebenen Suchwert nicht enthält. Das Problem tritt auf, wenn der von Ihnen angegebene ersetzende Wert eine Präzision verwendet, die für die Referenzdatenspalte zu hoch ist. (421325)

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-13435	Fehlermeldungen für unbekannte Fehler, die im Analyst Tool auftreten, enthalten eine Verknüpfung zur Log-Aggregator-Ansicht der Registerkarte Protokolle im Administrator Tool.

Anwendungsdienste – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-18192	Das Upgrade des Modellrepository-Diensts von Version 9.6.1 auf Version 10.1.1 HotFix 1 schlägt fehl, wenn das Modellrepository logische Datenobjekte enthält, die gelöschte Mappings oder Objekte enthalten.
PLAT-18116	Wenn Sie die Scorecards in der Version 10.1 ausführen, wird ein Datentransportfehler angezeigt.
PLAT-17986	Wenn Sie den Datenintegrationsdienst wiederverwenden, werden alle für das Zwischenspeichern aktivierten logischen Datenobjekte erneut zwischengespeichert, selbst wenn der Cache von der vorherigen Ausführung noch verfügbar ist.
PLAT-16944	Einige Threads des Datenintegrationsdiensts verwenden die Standard-Namenskonvention anstelle eines beschreibenden Namens.
PLAT-16542	Nachdem Sie den Modellrepository-Dienst von Version 9.5.1 HotFix 4 auf Version 10.1 aktualisiert haben, zeigt der Zeitplan-Assistent beim Erstellen eines Zeitplans für die Ausführung von Profilen oder Scorecards keine Profilnamen oder Scorecard-Namen im Modellrepository an.
PLAT-16188	Im Administrator Tool werden die laufenden Jobs des Datenintegrationsdiensts nicht auf der Registerkarte Überwachung angezeigt, wenn der überwachende Modellrepository-Dienst neu gestartet wurde oder nicht verfügbar ist.
PLAT-16154	Gelegentlich schlägt das Inhalts-Upgrade für den Modellrepository-Dienst fehl, wenn Sie ein Upgrade von Version 9.6.1 HotFix 3 auf Version 10.1.1 durchführen.

Fehler	Beschreibung
PLAT-15910	Gelegentlich löscht der Befehl <code>infacmd isp purgeMonitoringData</code> nicht alle Tabellen im Modellrepository.
PLAT-14508	Das Upgrade des Modellrepository-Diensts schlägt mit dem Fehler Bei Proxy-Objekten besteht kein Zugriff auf Getter- oder Setter-Methoden fehl, wenn ein Mapping im Modellrepository gelöschte Objekte enthält.
PLAT-14202	Nachdem Sie ein überwachendes Modellrepository erstellt und zugewiesen haben, können Sie den zugehörigen Modellrepository-Dienst im Administrator Tool nicht deaktivieren oder entfernen.
PLAT-12070	<p>Wenn Sie mehrere gleichzeitige Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, ausführen und das Modellrepository nicht zum Speichern von Laufzeitstatistiken konfiguriert ist, schlägt das Ausführen einiger der Mappings möglicherweise mit folgendem Fehler fehl:</p> <pre>[ICMD_10033] Command [runmapping] failed with error [com.Informatica.ds.ms.service.MonitorHelper.purgeStatistics(MonitorHelper.java: 125) (441281)</pre>
MRS-1344	Nachdem Sie ein Upgrade des Modellrepository-Diensts von Version 9.6.1 HotFix 3 auf Version 10.1.1 HotFix 1 durchgeführt haben, können Sie keine Sicherungs- oder Wiederherstellungsvorgänge verwenden.
MRS-1340	Die Login-Sitzung für das Modellrepository ist nur für eine halbe Stunde gültig und Sie werden auch bei aktiver Sitzung abgemeldet.
MRS-1333	Im Developer Tool dauert es über 90 Sekunden, bis das Dialogfeld Tags für Objekt zuweisen angezeigt wird, wenn Sie ein Mapping im Editor öffnen und in der Ansicht Tags auf Bearbeiten klicken.
MRS-1289	Wenn Sie ein Upgrade des Modellrepository-Diensts von Version 9.6.1 HotFix 1 auf Version 10.1 durchführen, dauert das Upgrade über 3 Stunden.
MRS-1282	Wenn Sie den Befehl <code>infacmd mrs PopulateVCS</code> ausführen, schlägt die Synchronisierung fehl, wenn das Versionskontrollsystem-Repository der Subversion Unterordner enthält.
MRS-1266	Wenn Sie ein Upgrade von Version 9.6.1 auf Version 10.0 durchführen, wird das Upgrade des Modellrepository-Diensts während des Upgrades der Modellrepository-Inhalte unerwartet geschlossen.
MRS-1235	Beim Upgrade von Version 9.6.1 HotFix 2 auf Version 10.1 kann es vorkommen, dass der Fehler <code>StackOverflowError</code> während des Upgrades der Modellrepository-Inhalte angezeigt wird.
MRS-1225	Beim Ausführen des Befehls <code>infacmd xrf generateReadableViewXML</code> in Version 10.1 tritt ein Syntaxfehler auf.
MRS-1223	Ein Mapping mit mehr als 255 Zeichen kann nicht in das Modellrepository importiert werden, wenn es sich bei dem Repository um eine IBM DB2-Datenbank handelt.
MRS-1194	Der Fehler SQL-Befehl nicht ordnungsgemäß beendet wird gelegentlich angezeigt, wenn Sie versuchen, den Modellrepository-Dienst wiederherzustellen.
MRS-1191	Wenn Sie den Modellrepository-Dienst für die Versionskontrolle konfigurieren, wird der Fehler Unbekanntes Protokoll: svn angezeigt, wenn sich das Versionskontrollsystem der Subversion im Daemon-Modus befindet.

Big Data – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-17656	Nach dem Upgrade von 9.5.1. auf 10.1.1x schlägt ein Mapping mit einem Fehler fehl, der auf eine ungültige Symbolreferenz hinweist.
PLAT-17310	Der Datenintegrationsdienst kann bereitgestellte Anwendungen nicht laden und ausführen, wenn das Failover des MRS fehlschlägt oder wenn das DIS auf einem Gitter ein Failover ausführt.
PLAT-17036	Nach dem Upgrade von 9.6.1 auf 10.1.1 schlägt ein Mapping fehl, wenn hohe Genauigkeit aktiviert ist.
PLAT-16902	Das Laden von Anwendungen, die in einem Gitter bereitgestellt werden, dauert lange.
PLAT-16798	Mappings, Anwendungen oder Arbeitsabläufe generieren eine hohe Anzahl von Threads, wenn sie im Datenintegrationsdienst bereitgestellt werden, und der Bereitstellungsprozess kann nicht abgeschlossen werden.
PLAT-16432	Der Mapping-Ausführungsprozess generiert überflüssige .data- und .bin-Dateien im temporären Verzeichnis des Datenintegrationsdiensts.
PLAT-16118	Ein Mapping mit zwei relationalen physischen Datenobjekt-Zielen und einer parametrisierten Verbindungseigenschaft verwendet die im Zielobjekt konfigurierte Verbindung anstelle der im Parameter konfigurierten Verbindung.
PLAT-16114	Nach dem Upgrade von 9.6x auf 10.1x wird ein Mapping in einem nicht gespeicherten Zustand geöffnet, und der Benutzer kann die der Zieltransaktion zugeordnete Verbindung nicht bearbeiten.
PLAT-16074	Das Kopieren eines Ports aus einem physischen Datenobjekt in angepasste Datenobjekt-Ausgabeports führte dazu, dass Mapping-Umwandlungen nicht gültig sind.
PLAT-14325	Sie können kein Mapping in der nativen Umgebung ausführen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Sie wählen eine native Validierungsumgebung und eine Hive- oder Blaze-Validierungsumgebung für das Mapping aus. - Das Mapping enthält eine Match-Umwandlung.
PLAT-13734	Mit dem Developer Tool können Sie einen Avro-Datentyp in einem komplexen Dateiojekt in einen von Avro nicht unterstützten Datentyp ändern. Infolgedessen treten zur Laufzeit Mapping-Fehler auf.
OCON-9414	Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Hive-Engine ausführen, funktionieren die im Feld Zusätzliche Argumente für den Sqoop-Import oder im Feld Zusätzliche Argumente für den Sqoop-Export hinzugefügten Mapping-Parameter nicht.
OCON-7557	Wenn Sie Sqoop zum Importieren von Oracle-Daten des Datentyps Number konfigurieren, importiert das Developer Tool die Daten mit der Genauigkeit und Skalierung 0. Nach dem Importieren der Daten können Sie die Skalierung nicht bearbeiten.
OCON-7073	Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf einem Cloudera-Cluster ausführen, der die Kerberos-Authentifizierung verwendet, müssen Sie die MapReduce-Eigenschaften in der <code>yarn-site.xml</code> -Datei auf dem Knoten des Datenintegrationsdiensts manuell konfigurieren und den Datenintegrationsdienst neu starten. Um das Mapping auf der Blaze-Engine auszuführen, müssen Sie den Gittermanager und die Blaze-Job-Überwachung neu starten.

Fehler	Beschreibung
OCON-6745	Wenn Sie eine JDBC-Verbindung in einem Mapping verwenden, um eine Verbindung mit einer Netezza-Quelle herzustellen, die den Datentyp „Zeit“ enthält, wird das Mapping auf der Blaze-Engine nicht ausgeführt.
OCON-605	Wenn Sie Sqoop verwenden, um mithilfe des JDBC-Treibers von MariaDB Daten aus einer Aurora-Datenbank zu importieren, reagiert das Mapping nicht mehr. (456704)
OCON-1216	Wenn Sie Sqoop verwenden und die erste Mapper-Aufgabe fehlschlägt, schlägt die darauf folgende Mapper-Aufgabe mit der folgenden Fehlermeldung fehl: <code>Datei ist bereits vorhanden.</code> (456884)
IDE-2407	Die Spaltenprofilausführung schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Das Profiling Warehouse-Repository befindet sich auf Microsoft SQL Server und Sie aktivieren die Option DSN verwenden, um den im Microsoft ODBC-Administrator konfigurierten DSN als Verbindungszeichenfolge zu verwenden. 2. Sie erstellen ein Spaltenprofil mit Datendomänenerkennung und wählen als Stichprobenoption entweder Zufallsstichprobe oder Zufällige Stichprobe (Auto), oder Sie erstellen ein Spaltenprofil, um nur die Datendomänenerkennung durchzuführen. 3. Sie führen das Profil auf der Blaze-Engine in der auf einem Azure HDInsight-Cluster eingerichteten Hadoop-Laufzeitumgebung aus.
BDM-960	Mappings mit einer HDFS-Verbindung schlagen mit einem Berechtigungsfehler auf Spark- und Hive-Engines fehl, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen: - Der HDFS-Verbindungsbenutzer unterscheidet sich vom Datenintegrationsdienst-Benutzer. - Für die Hadoop-Verbindung ist kein Identitätswechsel-Benutzer definiert. - Der Datenintegrationsdienst-Benutzer hat keinen Schreibzugriff auf den HDFS-Zielordner.
BDM-9571	Sqoop-Mappings, die eine Java-Umwandlung enthalten, schlagen auf der Hive-Engine fehl.
BDM-9490	Das im Hadoop-Ausführungsmodus ausgeführte Job-Protokoll für einen Mapping- oder Profil-Job enthält die Hadoop-Job-ID nicht, wenn als Tracingebene KEINE eingestellt ist.
BDM-9468	Beim Ausführen von Mappings in einer Kerberos-aktivierten Domäne können Fehler beim Zurücksetzen von Verbindungen auftreten, wenn das Kerberos Key Distribution Center (KDC) mit den Anmeldeanforderungen vom Datenintegrationsdienst überlastet ist.
BDM-9318	Die Blaze-Engine ignoriert die Eigenschaft Import bei Zeile beginnen für Hive-Ziele.
BDM-9266	Mappings, die eine HBase-Verbindung und die Spark-Laufzeit-Engine verwenden, schlagen auf einem Cloudera 5.11-Cluster mit aktivierter Kerberos-Authentifizierung fehl.
BDM-9260	Die Mapping-Ausführung schlägt auf der Blaze-Engine fehl, wenn Sie eine parametrisierte DDL-Abfrage für ein Hive-Ziel definieren.
BDM-9220	Mappings schlagen fehl, wenn sie die Spark-Engine zur Ausführung auf einem Hortonworks 2.5 SUSE-Cluster verwenden, bei dem die transparente Verschlüsselung auf HDFS aktiviert ist, und wenn sich das in der Hadoop-Verbindung angegebene Hive-Warehouse-Verzeichnis in einer verschlüsselten Zone befindet.
BDM-9172	Wenn Sie ein Mapping ausführen, das mehr als 1 GB Daten auf einem HDInsight-Cluster verarbeitet, verdoppelt die Blaze-Engine die Anzahl der Zeilen im Ziel.
BDM-9151	Wenn Sie einen Arbeitsablauf auf der Spark-Engine ausführen, wird in der Ansicht Statistikzusammenfassung eine falsche Zeilenanzahl für Mapping-Aufgaben angezeigt.

Fehler	Beschreibung
BDM-9117	Die Container-ID im Blaze Grid Manager-Protokoll erkennt die spezifische Blaze-Komponente nicht, die dem betreffenden Container zugewiesen ist.
BDM-8894	Wenn ein Lookup-Objekt eine ODBC- oder JDBC-Verbindung verwendet und die Lookup-Bedingung einen Mapping-Parameter enthält, schlagen die Mappings auf der Hive-Engine fehl.
BDM-8806	Ein Mapping scheitert auf der Blaze-Engine, wenn es eine Filterbedingung oder Filterumwandlung für eine parametrisierte Zeichenfolgenquelle enthält.
BDM-8596	Die Leistung der Java-Umwandlung auf der Spark Engine ist langsam.
BDM-7230	Das Spark-Mapping schlägt fehl, wenn das Argument für die Funktionen LTRIM und RTRIM eine leere Zeichenfolge oder ein NULL-Wert ist.
BDM-7126	Mappings, die auf der Spark-Engine ausgeführt werden, schlagen fehl, wenn Sie den Betriebssystemprofil-Benutzer oder den Identitätswechsel-Benutzer ändern.
BDM-6840	Ein Mapping, das mit der Blaze-Engine ausgeführt wird, schreibt eine ungenaue Zeilenanzahl in das Ziel. Die Zeilenanzahl enthält abgelehnte Zeilen.
BDM-6804	Nach dem Upgrade eines Mappings von 9.6x auf 10.1x ist der Datentyp für Datenformatspalten falsch, und das Mapping schlägt fehl.
BDM-6694	Wenn die Blaze-Engine aus einer komprimierten Hive-Tabelle mit Textformat liest, schlägt das Mapping fehl, wenn die TBLPROPERTIES-Klausel nicht für die Hive-Tabelle festgelegt ist.
BDM-6590	Ergebnisse sind beschädigt und mit den Ergebnissen des nativen Modus inkonsistent, wenn ein Mapping im Hive-Modus ausgeführt wird.
BDM-5465	Die Ausführung von Mappings, die aus partitionierten oder zusammengefassten Hive-Quellen lesen oder in partitionierte oder zusammengefasste Hive-Ziele auf Amazon S3 schreiben, dauert länger als erwartet.
BDM-5245	Der Big Data Management Log Collector zeigt kein Ausführungsprotokoll für einen Spark-Job an.
BDM-5079	Ein Mapping mit einer Filterbedingung und eine Oracle-Quelle, die RAPartitioning verwendet, führen zu falschen Ergebnissen.
BDM-4795	Das Dialogfeld Ausführungsparameter für die Bearbeitung der Mapping-Laufzeiteigenschaften wird nicht geöffnet.
BDM-4652	Wenn Sie das Spark-HDFS-Stagingverzeichnis nicht in einer Hadoop-Verbindung konfigurieren, schlagen Sqoop-Mappings auf der Spark-Engine mit einer Nullzeiger-Ausnahme fehl.
BDM-4509	Hive-Mappings mit einer Lookup-Umwandlung schlagen fehl, wenn die Hive-Tabellen auf dem Cluster verschlüsselte Bereiche enthalten.
BDM-4508	Wenn Sie ein Pass-Through-Mapping auf der Spark-Engine ausführen, schlägt das Mapping mit einer Fehlermeldung über den Zugriff auf das standardmäßige Hive-Warehouseverzeichnis fehl.
BDM-4471	In einer Hortonworks HDP- oder Azure HDInsight-Umgebung lädt ein Mapping, das auf der für Tez-Lasten aktivierten Hive-Engine ausgeführt wird, nur die erste Datentabelle in das Ziel, wenn das Mapping eine Union-Umwandlung enthält.

Fehler	Beschreibung
BDM-4323	Wenn eine SQL-Überschreibung in der Hive-Quelle eine DISTINCT- oder LIMIT-Klausel enthält, schlägt das Mapping auf der Spark-Engine fehl.
BDM-4230	Wenn die Blaze-Job-Überwachung auf einem anderen Knoten als dem Knoten der letzten Ausführung startet, zeigt das Administrator Tool die Überwachungs-URL des vorherigen Knotens an.
BDM-3989	Die Blaze-Mappings schlagen mit dem Fehler „Der Integrationsdienst konnte den Gitterausführungsplan für die Zuordnung [...] nicht erzeugen“ fehl, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft: <ul style="list-style-type: none"> - Der Apache Ranger-KMS ist nicht korrekt auf einem Hortonworks HDP-Cluster konfiguriert. - Der Hadoop-KMS ist nicht korrekt für transparente HDFS-Verschlüsselung auf einem Cloudera CDH-Cluster konfiguriert. - Die Eigenschaften <code>hadoop.kms.proxyuser.<SPN_Benutzer>.groups</code> und <code>hadoop.kms.proxyuser.<SPN_USER>.hosts</code> für Kerberos SPN sind auf dem Hadoop-Cluster nicht festgelegt.
BDM-3886	Das Ausführen eines Mappings auf dem Hadoop-Cluster im Hive-Modus mit einem Filterausdruck wie <code>A=NULL</code> oder <code>B=C</code> schlägt mit einer ClassCast-Ausnahme fehl.
BDM-3744	Wenn ein Hadoop-Cluster neu gestartet wird, ohne dass die Komponenten auf der Blaze-Engine angehalten werden, werden veraltete Blaze-Prozesse auf dem Cluster beibehalten.
BDM-3544	Wenn die Proxy-Benutzereinstellung in <code>core-xite.xml</code> nicht korrekt konfiguriert ist, bleibt ein Mapping, das mit der Spark-Engine ausgeführt wird, ohne Fehlermeldung hängen.
BDM-3416	Wenn Sie ein Mapping auf einem Cluster ausführen, auf dem Ranger KMS-Autorisierung konfiguriert ist, schlägt das Mapping mit einem Fehler „UndeclaredThrowableException“ fehl.
BDM-3267	Wenn auf einer Blaze-Engine ein nicht verbundener Lookup-Ausdruck in einer Join-Bedingung referenziert wird, schlägt das Mapping fehl, wenn die Master-Quelle verzweigt ist und die Joiner-Umwandlung mit einem map-side-Join optimiert wird. Das Mapping schlägt mit folgendem Fehler fehl: [TE_7017] Interner Fehler. Umwandlung [producer0] konnte nicht initialisiert werden. Wenden Sie sich an den globalen Kundensupport von Informatica.
BDM-2641	Wenn Mappings fehlschlagen, löscht die Spark-Engine temporäre Hive-Tabellen zum Speichern von Daten während der Mapping-Ausführung nicht. Sie können die Tabellen manuell entfernen. (450507)
BDM-10301	Wenn Sie ein Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, die aus einer Hive-Partition mit Parquet-Metadaten-Dateien liest, schlägt die Zuordnung fehl.
BDM-10205	Wenn Sie eine relationale Quelle als DISTINCT festlegen und die Quelle für die Verwendung eines SQL-Override ändern, liest der Datenintegrationsdienst NULL-Werte anstelle der Quelldaten.

Befehlszeilenprogramme – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14374	Die Befehle <code>infacmd oie ExportObjects</code> und <code>oie ImportObjects</code> schlagen gelegentlich fehl und geben als Fehler NULL aus anstelle einer beschreibenden Fehlermeldung oder eines Stacktrace.

Datentypen Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-17841	Das Mapping schlägt fehl, wenn für das SQL-Abfrage-Override die Spalte <code>decimal 38</code> angegeben und der Hochgenauigkeitsmodus aktiviert ist.
PLAT-17685	Wenn Sie eine Flatfile-Datei mit hoher Genauigkeit in das Developer Tool oder das Analyst Tool importieren, werden die Daten mit einer Skala von 16 gerundet. Wenn die Daten eine Skala größer als 16 haben, werden sie mit einer Skala von 16 gerundet, und die verbleibende Skala ist 0.
PLAT-14571	Wenn eine nicht verbundene Lookup-Umwandlung ein SQL-Abfrage-Override für den Decimal-Port mit einer Genauigkeit von 38 Stellen enthält, konvertiert der Datenintegrationsdienst fälschlicherweise den Dezimalwert.

Developer Tool – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-18475	Nachdem Sie eine Domäne gesichert und wiederhergestellt haben, werden die Informatica-Dienste nicht gestartet.
PLAT-18039	Die Daten für eine Umwandlung können nicht in einer Vorschau angezeigt werden, wenn die folgenden Bedingungen für ein Mapping zutreffen: <ul style="list-style-type: none">- Eine Pipeline teilt sich bei einer einzelnen Gruppe und wird bei einer einzelnen Gruppe wieder zusammengeführt.- Die Filterbedingung in einer Filterumwandlung, nachdem die Pipeline FALSE zurückgibt, filtert alle Daten aus der Pipeline.

Fehler	Beschreibung
PLAT-17853	<p>Beim Öffnen eines Projekts im Developer Tool kann ein logischer Fehler in der Metadaten-Synchronisierung auftreten. Der Fehler lädt Umwandlungen und Mapplets möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Das könnte auch dazu führen, dass Mapplets Fehler für bestimmte Ports anzeigen und nicht mehr mit anderen Umwandlungen im Arbeitsablauf verbunden sind.</p> <p>Wenn der logische Fehler auftritt und der Benutzer versucht, bestimmte exportierte Metadaten in das Developer Tool zu importieren, zeigt das Developer Tool eine Meldung an, dass ein unbekannter Fehler aufgetreten ist, um zu vermeiden, dass das Problem noch verschärft wird.</p>
PLAT-17705	<p>Wenn Sie Metadaten von einer IBM DB2 z/OS-Quelle importieren, zeigt das Developer Tool den standardmäßigen Namen des Schemas anstelle des mit dem Benutzer verknüpften Schemanamens an. Das Developer Tool dupliziert auch Spalten, die in mehreren Schemas vorhanden sind.</p>
PLAT-17650	<p>Wenn Sie die DB2 JDBC-Treiber zum Lesen von Daten aus IBM DB2 z/OS-Datenbanken verwenden, schlägt die Datenvorschau fehl.</p>
PLAT-17640	<p>Wenn Sie ein Mapping aus einer SQL-Abfrage generieren und die Filterbedingung im Lese-Mapping des logischen Datenobjekts bearbeiten, schlägt die Datenvorschau der Leseumwandlung mit folgendem Fehler fehl:</p> <p>[LDTM_0042] Das Mapping kann aufgrund der folgenden Fehler nicht validiert werden: Die Verbindung für Datenobjekt [Name des Objekts] darf nicht leer sein.</p>
PLAT-16137	<p>Wenn Sie das Developer Tool unter Windows installieren, werden einige JAR-Dateien nicht installiert.</p>
PLAT-15579	<p>Wenn Sie ein Objekt aus einer XML-Datei in das Developer Tool importieren, wird eine Nachricht nicht in die Protokolldatei des Developer Tools geschrieben.</p>
PLAT-14011	<p>Wenn Sie den JDBC-Treiber für SQL Server auf einer virtuellen Maschine installieren, können Sie mit dem Treiber keine Verbindung zu Azure SQLServer herstellen. (457076)</p>
PLAT-13743	<p>Wenn Sie Teradata- oder Netezza-Objekte aus PowerCenter in das Developer Tool importieren, werden Objekte standardmäßig als Teradata- oder Netezza-Objekte umgewandelt. (457283)</p>
OCON-9885	<p>Wenn Sie ODBC unter Windows konfigurieren, um eine Verbindung mit einer Microsoft SQL Server-Datenbank herzustellen, werden Mappings zufällig beendet.</p>
OCON-9300	<p>Dynamische Mappings schlagen zeitweise mit der folgenden Fehlermeldung fehl:</p> <p>[com.informatica.sdk.dtm.InvalidMappingException] Ausnahme-Meldung: [[LDTMEXP_0029] Mapping konnte aus folgendem Grund nicht verarbeitet werden: [null]].].</p>
OCON-9121	<p>Wenn Sie hohe Genauigkeit aktivieren, auf dem Computer, auf dem die Informatica-Dienste ausgeführt werden, NLS_LANG auf ein nicht-englisches Gebietsschema festlegen und Decimal-Daten aus einer Oracle-Quelle lesen, tritt ein Datenüberlauf oder Konvertierungsfehler auf.</p>
OCON-10019	<p>Wenn der Datenbankdienst ausfällt, während Sie ein Mapping ausführen, um große Datenmengen in eine Microsoft SQL Server-Datenbank zu schreiben, reagiert das Mapping nicht mehr.</p>
IDQ-2741	<p>Kopier- und Einfügevorgänge für ein Referenztabelleobjekt schlagen möglicherweise fehl.</p>
BDM-6790	<p>Der Export an PowerCenter schlägt fehl, da ein Oracle-Ziel Felder des Datentyps String statt Varchar enthält.</p>

Ausnahmeverwaltung – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDQ-5550	Sie können die Prüftabellen für die Ausnahmeverwaltung nicht in der Befehlszeile erstellen, wenn Sicherheit der Transportschicht in der Domäne aktiviert ist.

Informatica Data Quality - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-18497	Wenn Sie zum Ausführen eines Datenqualitäts-Mappings mit Informatica MDM Cloud Customer 360 das Informatica Software Development Kit verwenden, schlägt das Mapping unter den folgenden Umständen fehl: - Das Mapping schreibt eine Nachricht mit einer Länge von mehr als 510 Zeichen.

Intelligent Streaming – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IIS-376	Wenn Sie Sqoop für die Ausführung einer Lookup-Umwandlung in einem Streaming-Mapping verwenden, wird das Mapping zwar erfolgreich ausgeführt, aber in den Clusterprotokollen tritt die folgende Ausnahme auf: SCHWERWIEGEND: Fehler beim Laden werksseitig <code>org.apache.calcite.jdbc.CalciteJdbc41Factory java.lang.NoClassDefFoundError:</code>

Mappings und Arbeitsabläufe – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-18498	Wenn Sie ein Mapping ausführen, das ein logisches Datenobjekt und eine Lookup-Umwandlung enthält, wird das Mapping unter AIX unerwartet beendet.
PLAT-18386	Ein Mapping, das eine Match-Umwandlung enthält, schlägt in einem Arbeitsablauf fehl, wenn eine Strategie für die Match-Umwandlung ein Mapplet angibt, das eine Lookup-Umwandlung enthält.
PLAT-16529	Wenn der Datenintegrationsdienst für die Verwendung von Betriebssystemprofilen aktiviert ist, wird der Mapping-Name nicht im Namen der Mapping-Protokolldateien angezeigt.
MWF-1443	Der Datenintegrationsdienst kann eine Netzwerkverbindung zur Arbeitsablauf-Datenbank nicht wieder öffnen, wenn die Netzwerkverbindungen geschlossen sind.
MWF-1271	Die Arbeitsablauf-Engine kann aufgrund eines internen Ausnahmefehlers möglicherweise nicht gestartet werden.
MWF-1261	Der standardmäßige Name einer Verknüpfung zwischen einem Exclusive-Gateway und einer Command-Aufgabe in einem Arbeitsablauf enthält einen Punkt in einem japanischen Gebietschema.
MWF-1091	Möglicherweise treten Probleme auf, wenn Sie versuchen, ein Arbeitsablauf-Objekt aus einem Projekt zu exportieren bzw. in ein anderes Projekt im Modellrepository zu importieren.
MWF-857	Wenn der Datenintegrationsdienst neu gestartet wird, während mehrere Arbeitsabläufe ausgeführt werden, kann es viele Minuten dauern, bis die Arbeitsablauf-Engine gestartet wird.
MWF-763	Wenn Sie zum Aktualisieren eines komplexen Parameters in einem Parametersatz, der von einer Mapping-Aufgabe verwendet wird, infacmd die UpdateParameterSetEntries ausführen, schlägt die Aufgabe beim Ausführen des Arbeitsablaufs, der die Aufgabe enthält, fehl. Die komplexen Parameter sind Expression, Input Link Set, Port, Port List, Resource und Sort List.
MWF-587	Eine Mapping-Aufgabe in einem Arbeitsablauf gibt bei Abschluss einen Statuswert von 1 oder 0 (Null) anstelle von „true“ oder „false“ zurück.
MWF-585	Sie können die Inhalte der Arbeitsablauf-Datenbank nicht erstellen, wenn die benutzerdefinierte Eigenschaft STRICT_READ_PERMISSION_OVERWRITE in der Domäne eingerichtet ist.
BDM-2747	Wenn ein Ausdruck TO_CHAR mit einem Port-Selektor verwendet, der für einen Datums-/Uhrzeit-Datentyp konfiguriert ist, validiert der Datenintegrationsdienst das Mapping fälschlicherweise.

Metadata Manager – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MM-3209	In der Herkunft bestehen keine Verknüpfungen zwischen Ansicht und abhängigen Tabellen für eine Teradata-Ressource, wenn die Ansichtsdefinitionen Kommentare enthalten.
MM-3199	Metadata Manager kann keine Metadaten für eine Microsoft SQL Server-Ressource extrahieren, die einen Schema-Namen mit einem umgekehrten Schrägstrich (\) enthält.
MM-3054	Das Verknüpfen schlägt fehl, wenn Sie das Laden einer Ressource in der Kerberos-Umgebung planen.
MM-3048	Manchmal schlägt das Laden der Ressource mit dem Fehler ORA-01461: Kann einen LONG-Wert nur für Einfügung in eine LONG-Spalte binden fehl, wenn das Metadata Manager Warehouse Oracle-Datenbank verwendet.
MM-2982	Metadata Manager lädt eine Microsoft Analysis and Reporting Services-Ressource während des XML Metadata Interchange (XMI)-Parsing für einige Berichte nicht.
MM-2979	Das Laden der Netezza-Ressource schlägt fehl, da die Sitzung S_M_ALLDB_VIEWPROCFN_DEPS_EXTRACT_NETEZZA unerwartet heruntergefahren wird.
MM-2976	Das Extrahieren von Metadaten aus Sparx Enterprise Architect ist nicht möglich, wenn Sie das Universal Connectivity Framework verwenden.
MM-2929	Gelegentlich werden Inhalte vom Metadata Manager-Repository nicht wiederhergestellt, wenn Sie den Befehl mmRepoCmd ausführen.
MM-2914	Wenn Sie den Befehl purgeMetadata für große Datenmengen im Metadata Manager-Repository ausführen, wird ein Fehler angezeigt.
MM-2887	Wenn Sie eine PowerCenter-Ressource mit mehreren Parameterdateien erstellen, ist der Inhalt der hochgeladenen Parameterdateien möglicherweise fehlerhaft.
MM-2785	Metadata Manager ersetzt die Parameter für Flatfile-Dateinamen und Flatfile-Dateipfad nicht durch die tatsächlichen Werte, wenn Sie eine PowerCenter-Ressource laden.
MM-2777	Die Aufgabe migrateBGLinks schlägt in der Kerberos-Umgebung während des Ladevorgangs der Geschäftsglossar-Ressource fehl.
MM-2714	Wenn Sie eine URL für eine benutzerdefinierte Ressource erstellen und die benutzerdefinierte Ressource ein Attribut mit dem Datentyp LongString aufweist, wird das Zeichen & in der URL in & umgewandelt.
MM-2709	Wenn Sie in der Listenansicht des Metadatenkatalogs ein Objekt anzeigen, dessen Name einen Schrägstrich (/) enthält, zeigt Metadata Manager die Meldung „Daten werden geladen...“ an, das Objekt wird aber nicht angezeigt.
MM-2707	Wenn Sie eine Microsoft SQL Server-Ressource erstellen, die eine vertrauenswürdige Verbindung verwendet, schlägt das Testen der Verbindung mit dem Fehler „Verbindung zur Datenbank kann nicht hergestellt werden“ fehl.
MM-2679	Gelegentlich wird beim Erstellen von Verknüpfungen zwischen Ressourcen der Fehler Ungültiger Wert von Tx Counter angezeigt.
MM-2332	Gelegentlich schlägt das Laden der Teradata-Ressource mit der Ausnahme stringIndexOutOfBounds fehl.
MM-2320	Wenn Sie eine Tableau-Ressource erstellen, die mehrere Berichte enthält, die Verbindungen mit dem gleichen Namen verwenden, extrahiert Metadata Manager nur eine der Verbindungen.

Fehler	Beschreibung
MM-2221	Wenn Sie einen Scheduler importieren, nachdem Sie den Namen des Schedulers in der Ressourcen-Konfigurationsdatei geändert haben, bleibt der Name des Schedulers auf der Registerkarte Zeitplan unverändert.
MM-1848	<p>Das Laden bestimmter Ressourcen schlägt gelegentlich fehl, wobei in der Datei „mm.log“ der folgende Fehler angezeigt wird:</p> <pre>LoaderThread] ERROR TaskHandler - An error occurred in LineageGraphInternalLinksCreationTaskHandler: com.orienttechnologies.orient.core.exception.ODatabaseException: Error on saving record #<number></pre> <p>Problemumgehung: Fügen Sie der Datei „imm.properties“ die folgenden Eigenschaften hinzu und geben Sie Eigenschaftswerte an, die geringer als die Standardwerte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herkunft. PreCompute.ElementsInSingleTransaction. Standardwert ist „50.000“. - Herkunft. PreCompute.FetchBlockSize. Standardwert ist 5000. (441925)
MM-1770	Wenn Sie in der Ansicht Glossar auf der Registerkarte Durchsuchen einen Geschäftsbegriff auswählen, wird der zugehörige Geschäftsglossarname nicht in der Dropdown-Liste Glossar angezeigt.
EMIG-5199	Gelegentlich kann Metadata Manager das zugeordnete Objekt nicht anzeigen, nachdem Sie auf die Metadata Manager-Objektverknüpfung für einen Geschäftsbegriff im Analyst Tool geklickt haben.
BG-1131	Nach dem Laden einer Unternehmensglossarressource in einer Domäne mit Kerberos-Authentifizierung wird als Ladestatus "Load Successful;Indexing Successful;Linking Failed" anstelle von "Load Successful;Indexing Successful;Not Linked." angezeigt. (441322)

PowerCenter – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-17565	Wenn Sie die Webdienst-Eigenschaft DTM Keep Alive Time für den Datenintegrationsdienst konfigurieren, schlägt der Webdienst-Provider für alle auf die erste Anforderung folgenden weiteren Anforderungen mit einem Fehler fehl.
PLAT-16765	Wenn Sie einen Benutzer aus LDAP hinzufügen oder entfernen, aktualisiert oder synchronisiert der Repository-Dienst keine Berechtigungen.
PLAT-16265	Wenn Sie den Befehl <code>infacmd ipc genReuseReportFromPC</code> für ein umfangreiches Repository ausführen, reagiert die Anfrage nicht mehr.
OCON-9993	Der Abschluss von Sitzungen, die eine Umwandlung für nicht verbundene gespeicherte Prozeduren aus einer Ausdrucksumwandlung aufrufen, dauert lange.
OCON-9851	Wenn Sie ODBC unter Windows konfigurieren, um eine Verbindung mit einer Microsoft SQL Server-Datenbank herzustellen, werden die Sitzungen zufällig beendet.

Fehler	Beschreibung
OCON-9757	Wenn Sie den Commit-Typ für eine Sitzung, die Daten im Bulk-Modus in Microsoft SQL Server schreibt, als Ziel festlegen, lehnt die Sitzung alle Datensätze ab, selbst wenn die Quelle nur einen ungültigen Datensatz enthält.
OCON-9692	Oracle-Sitzungen, die eine Lookup-Umwandlung mit einem nicht zwischengespeicherten Lookup-Vorgang enthalten, generieren die SELECT-Anweisung mit doppelten Anführungszeichen und schlagen fehl.
OCON-9104	Der Abschluss von Sitzungen, die eine IBM DB2-Zieltabelle abschneiden, dauert lange.
OCON-7693	Microsoft SQL Server-Sitzungen schlagen mit einem Fehler in Bezug auf einen ungültigen Cursor-Status fehl, wenn alle folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Sitzung verwendet ein SQL-Abfrage-Override, das eine IF-Bedingung enthält, die keine Daten zurückgibt. - Die Microsoft SQL Server-Verbindung verwendet den Providertyp ODBC.
OCON-42	Unter Linux vermindert sich die Leistung einer für die Partition aktivierten Netezza-Sitzung, wenn Sie die Anzahl der Partitionen erhöhen.
OCON-10164	Das Mapping hängt, wenn Sie eine SQL-Umwandlung in AIX verwenden und hohe Genauigkeit aktivieren.
CORE-62	Wenn die Anzahl der Kerne auf dem System höher ist als die Zahl der Partitionen, schlägt die Sitzung zeitweise mit dem Threading-Problem fehl.
CORE-5778	Wenn die Objekte nicht ausgecheckt sind, können Sie die Verbindungsdetails in den Sitzungseigenschaften nicht anzeigen.
CORE-5648	Wenn das Mapping Umwandlungen von gespeicherten Prozeduren aufweist, verbraucht der pmdtm-Prozess in 10.1.1 übermäßig viel Speicher.
CORE-5348	Sitzungen, die eine relationale Teradata-Verbindung verwenden und die Teradata-Zieltabelle abschneiden, schlagen mit der folgenden Fehlermeldung fehl: <pre>[ERROR] [Teradata][ODBC Teradata Driver][Teradata Database] Die Benutzer-ID, das Passwort oder das Konto ist ungültig.</pre>
CORE-4946	Der Absender der Erfolgs- bzw. Fehler-E-Mail kann in SUSE 11 nicht mit der \$user-Umgebungsvariablen überschrieben werden.
CORE-4170	Eine Command-Aufgabe mit einem mehrzeiligen Skript generiert ^M-Zeichen, die zu einem Skriptfehler führen.
CORE-120	Das Schließen der Bereitstellungsgruppe im Repository Manager dauert lange.

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Fehler	Beschreibung
CORE-5324	Die Spalten-Validierung für eine Flatfile-Quelldatei ist aktiviert.

Profile und Scorecards – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
OCN-9099	Falsche Profilergebnisse werden angezeigt, wenn Sie ein Spaltenprofil in einem Mapping ausführen, das eine Router-Umwandlung gefolgt von einer SQL-Umwandlung im Arbeitsablauf aufweist.
IDE-2820	Wenn Sie den Befehl <code>infacmd ps Execute</code> zum Ausführen einer Scorecard verwenden, sendet die E-Mail-Benachrichtigung eine falsche Scorecard-Verknüpfung an die E-Mail-Empfänger.
IDE-2742	Der Fehler wird im Developer Tool angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen ein benutzerdefiniertes Datenobjekt für ein semi-strukturiertes Datenobjekt. 2. Sie verwenden Parameter im Dateipfad. 3. Sie erstellen ein Spaltenprofil im Datenobjekt. 4. Sie führen das Profil aus.
IDE-2710	Ein Spaltenprofil wird für unbestimmte Zeit ausgeführt, wenn Sie das Spaltenprofil in einem logischen Datenobjekt erstellen, das die Sortierer-Umwandlung verwendet.
IDE-2670	Mehrere identische Abfragen werden an die Datenquelle ausgestellt, wodurch eine Datenbank-Ressourcen-Einschränkung entstehen könnte, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen ein benutzerdefiniertes Datenobjekt, das eine benutzerdefinierte SQL-Abfrage für eine Datenquelle verwendet. 2. Sie erstellen ein Spaltenprofil in dem benutzerdefinierten Datenobjekt. 3. Sie führen das Spaltenprofil aus. 4. Die Ausführung des Profils ist erfolgreich.
IDE-2618	Die Ausführung des Profils schlägt zeitweise fehl, und Data Transformation Manager wird heruntergefahren, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen ein logisches Datenobjekt für eine Flatfile-Datenquelle. Das logische Datenobjekt weist eine Sortierer- oder Joiner-Umwandlung auf. 2. Sie erstellen ein Spaltenprofil und führen es in dem logischen Datenobjekt aus.
IDE-2611	Die Ausnahme wird im Developer Tool angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen ein Spaltenprofil in einem logischen Datenobjekt. 2. Sie fügen eine Regel hinzu, die mehr als 120 Eingabespalten enthält. 3. Sie führen das Profil aus.
IDE-2445	Das Modellrepository-Service-Upgrade schlägt fehl, wenn das Modellrepository Profile enthält, die im Hive-Modul ausgeführt werden, und während der Aktualisierung keine Hive-Verbindung verfügbar ist.
IDE-2412	Wenn Sie Regeln zu einem Spaltenprofil in einem logischen Datenobjekt hinzufügen, kann das Profil gelegentlich beschädigt werden oder Sie können die Regeln in den Profilergebnissen unter Umständen nicht anzeigen.
IDE-1046	Ein Validierungsfehler wird angezeigt, wenn Sie die Datenquelle für ein Spaltenprofil durch eine ähnliche Tabelle ersetzen, die die gleiche Struktur aufweist, aber eine andere Groß-/Kleinschreibung für die Spalten verwendet.

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Fehler	Beschreibung
IDE-2608	Wenn Sie im Analyst Tool einen Spaltennamen in der wiederverwendbaren Regel ändern, können Sie die Regel in den Profilergebnissen nicht anzeigen.
IDE-2368	Im Analyst Tool wird ein Spaltenprofil unbegrenzt ausgeführt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie installieren Informatica unter AIX. 2. Sie erstellen ein Spaltenprofil in einer großen Flatfile-Datei. 3. Sie führen das Profil aus.

Referenzdaten – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDQ-5600	Sie können keine Referenz-Tabelle über die Befehlszeile einchecken, wenn das Modellrepository für die Versionskontrolle konfiguriert ist. Das Problem kann auch auf andere Objekte unter Versionskontrolle zutreffen, zum Beispiel auf ein Flatfile-Datenobjekt.
IDQ-5295	Sie können keine Referenztabelle erstellen, wenn die benutzerdefinierte Eigenschaft STRICT_READ_PERMISSION_OVERWRITE in der Domäne festgelegt ist.
IDQ-4431	Wenn Sie beim Hinzufügen einer Zeile zu einer Referenztabelle, die eine Spalte mit dem Namen Kommentare enthält, einen Auditkommentar eingeben, schreibt die Anwendung den Auditkommentar in die Zeile in der Spalte Kommentare. Das Problem tritt auf, wenn Sie an der Referenztabelle im Analyst Tool arbeiten.

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Fehler	Beschreibung
IDQ-2755	Sie brauchen den Suchindex im Modellrepository nicht zu aktualisieren, bevor Sie den Befehl infacmd cms purge ausführen, um ungenutzte Referenztabelle aus der Referenzdaten-Datenbank zu entfernen. Der Befehl purge aktualisiert den Suchindex, bevor er die ungenutzten Tabellen entfernt.

Regelspezifikation – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MRS-1189	Ein aus einer Regelspezifikation generiertes Mapplet kann aus dem Modellrepository verschwinden, wenn Sie die folgenden Schritte ausführen: 1. Sie generieren zwei oder mehr Mapplets aus zwei oder mehr entsprechenden Regelspezifikationen. 2. Sie erstellen und speichern eine Regelspezifikation mit Regel-Anweisungen, die die im ersten Schritt erstellten Mapplets lesen.
IDQ-2735	Sie können eine Regelspezifikation nicht validieren, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Sie fügen ein Mapplet einer Regelanweisung in der Regelspezifikation hinzu. - Das Mapplet, das Sie der Regelanweisung hinzufügen, enthält eine Referenz auf ein anderes Mapplet. - Sie haben die Mapplets kompiliert, die Sie in jedem Fall aus Regelspezifikationen hinzufügen, die Sie in der aktuellen Sitzung erstellt haben.

Sicherheit – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-17718	Wenn Sie eine LDAP-Sicherheitsdomäne mit einem LDAP-Sicherheitsserver synchronisieren, werden Referenzen auf LDAP-Benutzerkonten, die zu Gruppen in der nativen Sicherheitsdomäne gehören, nicht gelöscht. Infolgedessen können Sie keine Vorgänge an den Gruppen der nativen Sicherheitsdomäne ausführen, die die Referenzen enthalten.
PLAT-17445	Wenn Sie über einen F5 Networks BIG-IP-Proxyserver auf eine Domäne zugreifen, müssen Sie sich sowohl beim Administrator Tool als auch beim Monitoring Tool anmelden.
PLAT-14620	LDAP-Benutzer sind nicht ordnungsgemäß mit Gruppen in einer LDAP-Sicherheitsdomäne verbunden, wenn der Distinguished Name (DN)-Wert für einen Benutzer nicht mit dem für das Attribut uniquemember angegebenen DN identisch ist.
PLAT-14590	Sie können keine Berechtigungen für eine LDAP-Gruppe in Microsoft Active Directory verwalten, wenn Sie den Gruppennamen aus Großbuchstaben in Kleinbuchstaben ändern.
PLAT-14543	Wenn ein Benutzer sich in einer SAML-fähigen Domäne bei einer Informatica-Webanwendung abmeldet, sollte der Benutzer auch bei allen anderen Informatica-Webanwendungen abgemeldet werden, die in der gleichen Browsersitzung ausgeführt werden. Der Benutzer wird aber nicht bei allen Webanwendungen abgemeldet, wenn der Name des LDAP-Kontos des Benutzers ein kaufmännisches Und-Zeichen (&) enthält.

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-15761	Wenn Sie beim Importieren von Benutzern in eine LDAP-Sicherheitsdomäne mithilfe des Administrator Tools oder des Befehls infacmd als LDAP-Typ Oracle Directory auswählen, wird die E-Mail-Adresse des Benutzers als username-Attribut festgelegt.

Drittanbieter – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-17502	Die Umgebungsvariable INFA_ODBCTRACEFILE generiert keine Trace-Protokolle auf Treiberebene, die zur Behebung von Konnektivitätsproblemen für den Native ODBC-Treiber von Informatica Data Services erforderlich sind. DataDirect-Referenznummer: 02094112
OCON-1308	Wenn ein Teradata-Ziel eine Spalte des Datentyps CHAR oder VARCHAR an fünfter Stelle enthält, schreibt der Datenintegrationsdienst NULL-Werte in die Spalte. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie eine ODBC-Verbindung zum Schreiben von Daten verwenden. (439606) DataDirect-Fall-Referenznummer: 00324380
OCON-1081	Wenn Sie den Teradata-ODBC-Treiber verwenden und Unicode-Daten in eine Teradata-Datenbank schreiben, schlägt das Mapping möglicherweise fehl, wenn das Teradata-Ziel Varchar-Spalten enthält. Das Mapping schlägt aufgrund eines Problems mit dem DataDirect-Treiber-Manager fehl. (458899) DataDirect-Referenznummer: 00343606
BDM-5217	Wenn Sie über das Developer Tool eine HDFS-Verbindung mit dem HDInsight-Cluster testen, schlägt die Testverbindung mit folgendem Fehler fehl: <code>org.apache.hadoop.fs.azure.AzureExceptionom : org.apache.hadoop.fs.azure.KeyProviderException: java.io.IOException: Programm '/usr/lib/python2.7/dist-packages/hdinsight_common/decrypt.sh': CreateProcess error=2 kann nicht ausgeführt werden</code>
BDM-5022	Wenn Sie ein Mapping mit der Spark-Engine auf einem MapR-Cluster ausführen, verwendet die Ausführungs-Engine das standardmäßige MapR-Staging-Verzeichnis anstelle des Staging-Verzeichnisses, das Sie in der Hadoop-Verbindung in der Eigenschaft "SPARK HDFS Staging Directory" konfiguriert haben. Beispielsweise verwendet die Engine das Verzeichnis /user/<Benutzername für den Datenintegrationsdienst>/. Wenn Sie den Identitätswechsel-Benutzer konfiguriert haben, verwendet die Engine das Verzeichnis /user/<Identitätswechsel-Benutzer>. Wenn Sie den Betriebssystemprofil-Benutzer (Operating System Profile, OSP) konfiguriert haben, verwendet die Engine das Verzeichnis /user/<OSP-Benutzer>. MapR-Fall-Nummer 00045736.
BDM-1992	Wenn Sie im Developer-Client das Betriebssystemprofil und den Identitätswechsel für den Datenintegrationsdienst auf „true“ und das verfügbare Betriebssystemprofil auf OSP1 einstellen und ein Teradata-Mapping im nativen Modus ausführen, schlägt das Mapping fehl. Teradata-Fallnummer: RECGV4J3Q

Umwandlung – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
OCON-9709	Die REST-Webdienstbenutzer-Umwandlung akzeptiert kein leeres unbenanntes Array [] als gültige JSON-Antwort.
OCON-9216	Sie können als HTTP-Verbindungstimeout-Periode nicht mehr als 100 Sekunden in einer REST-Webdienstbenutzer-Umwandlung festlegen.
OCON-9196	Die REST-Webdienstbenutzer-Umwandlung kann keine unbenannten JSON-Arrays in einer Antwortmeldung verarbeiten.
OCON-9163	Wenn die JSON-Daten einen einfachen oder komplexen Typ mit der Bezeichnung Objekt als Antwort enthalten, parst die REST-Webdienstbenutzer-Umwandlung die JSON-Daten mit einem Nullwert.
OCON-8104	Wenn Sie eine REST-Webdienstbenutzer-Umwandlung mit der Get-Methode ausführen, wird der Datenintegrationsdienst unerwartet heruntergefahren, wenn die erwartete JSON-Antwortnachricht ein unbenanntes Array ist.
OCON-7535	Sie können keine Webdienst-Verbindungstimeout-Periode von mehr als 100 Sekunden in einer REST-Webdienstbenutzer-Umwandlung festlegen.
IDQ-5464	Wenn Sie ein Mapping ausführen, das eine Beschriftungsumwandlung mehrere Male hintereinander enthält, schlägt das Mapping irgendwann fehl.
IDQ-5424	Wenn Sie einen Port aus einer Ausdrucksumwandlung in eine Doppelquellen-Match-Umwandlung ziehen, die Sie mit einer nachgeschalteten Umwandlung in einem Mapping verbinden, schiebt der Port die Ports aus der Match-Umwandlung außerhalb der Abfolge in die nachgeschaltete Umwandlung.
IDQ-4410	Die Adress-Validiererumwandlung erkennt nicht die mit dem Secure-Hash-Algorithmus kompatiblen Versionen der zertifizierten Referenzdaten-Dateien für die USA.

Umwandlungssprachfunktionen – Behobene Einschränkungen (10.2)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-16261	Die Optimierung entfernt die Funktion TO_CHAR in den Ausdrücken TO_CHAR(ROUND()) und TO_CHAR(TO_DECIMAL()). Wenn die Funktion Teil eines umfangreicheren Ausdrucks ist, für den die Rückgabewerte von ROUND und TO_DECIMAL Zeichenfolgen sein müssen, schlägt das Mapping nach der Optimierung fehl.
PLAT-16196	Eine Anwendung, die ein Mapping enthält, das TO_DECIMAL38 in einem Ausdruck verwendet, schlägt mit einem Java-Fehler fehl, wenn Sie die Anwendung über die Befehlszeile bereitstellen.
BDM-4924	Wenn ein Ausdruck Zeilenumbrüche enthält, validiert das Mapping fälschlicherweise den Ausdruck.

KAPITEL 5

10.2 – Bekannte Einschränkungen

Analyst Tool – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14625	<p>Wenn Sie versuchen, die Mapping-Spezifikation mit <code>pcclientsmartuser</code>, das in einem Windows-Netzwerk mit Zwei-Faktor-Authentifizierung ausgeführt wird, in das PowerCenter-Repository zu exportieren, schlägt der Export der Mapping-Spezifikation fehl.</p> <p>Problemumgehung: Exportieren Sie die Mapping-Spezifikation mithilfe von <code>INFAKRB.INFADEV.COM</code> in das PowerCenter-Repository (460405).</p>

Anwendungsdienst – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MRS-1431	Wenn Sie eine Suche am Inhalt des Modellrepository durchführen, basiert die maximale Anzahl ausgegebener Objekte auf der Gesamtzahl der Modellrepository-Objekte anstatt auf der Gesamtzahl der Mapping-Objekte im Repository.
BDM-4669	Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht an, wenn Sie das Mapping für die Verwendung von Ladereihenfolgebeschränkungen mit der vollständigen Optimierungsebene konfigurieren. (431534)
BDM-1828	Wenn Sie Webdienst-Anfragen auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausführen und fälschlicherweise den externen HTTP-Load Balancer so konfigurieren, dass Knoten verwendet werden, die nur über die Dienstrolle verfügen, leitet der Datenintegrationsdienst keine Anfragen an Knoten weiter, die sowohl über die Dienstrolle als auch über die Berechnungsrolle verfügen. Einige Webdienst-Anfragen, die an den Knoten gesendet werden, der nur über die Dienstrolle verfügt, schlagen möglicherweise fehl. Problemumgehung: Konfigurieren Sie den externen HTTP-Load Balancer so, dass Knoten verwendet werden, die sowohl über die Dienstrolle als auch über die Berechnungsrolle verfügen. (427052)

Big Data – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
OCON-9377	Wenn Sie Sqoop konfigurieren und ein Teradata Parallel Transporter-Mapping auf einem Cloudera-Cluster ausführen, um Daten des Datentyps Byte oder Varbyte in ein Teradata-Ziel zu exportieren, schlägt das Mapping auf der Blaze-Engine fehl.
OCON-9376	Wenn Sie Sqoop so konfigurieren, dass Daten des Datentyps BLOB oder CLOB in ein Teradata-Ziel exportiert werden, schlagen TDCH-Mappings auf der Spark-Engine fehl.
OCON-9143	In den Lese- und Schreibvorgängen für ein komplexes Datei-Datenobjekt können Sie die Genauigkeit und Skalierung von Elementen in einem Feld, das einen komplexen Datentyp aufweist, nicht bearbeiten. Beispiel: Wenn der Typ von Feld1 Array mit String-Elementen ist, können Sie die Genauigkeit und Skalierung der String-Elemente nicht bearbeiten.
OCON-8850	Wenn Sie Sqoop so konfigurieren, dass Daten des Datentyps Timestamp aus einer Hive-Quelle in ein Microsoft Azure SQL Data Warehouse-Ziel exportiert werden, schlägt das Mapping fehl.
OCON-8779	Wenn Sie Sqoop so konfigurieren, dass Daten des Datentyps Real Data in IBM DB2 z/OS-Ziele exportiert werden, schlägt das Mapping fehl.
OCON-7687	Wenn Sie Daten über Sqoop exportieren und die Spalten gemischte Groß-/Kleinschreibung enthalten, schlägt die Zuordnung fehl.

Fehler	Beschreibung
OCON-7429	<p>Wenn Sie ein Teradata Parallel Transporter-Mapping auf einem Hortonworks-Cluster ausführen und Daten des Datentyps Byte und Varbyte auf der Blaze-Engine in ein Teradata-Ziel schreiben, werden die Daten beschädigt. Dieses Problem tritt auf, wenn sie das JAR <code>hdp-connector-for-teradata-1.5.1.2.5.0.0-1245-distro.tar.gz</code> verwenden.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie das JAR <code>hdp-connector-for-teradata-1.4.1.2.3.2.0-2950-distro.tar.gz</code>.</p>
OCON-730	<p>Wenn Sie Daten über Sqoop exportieren und Primärschlüsselverstoße vorliegen, schlägt das Mapping fehl und fehlerhafte Datensätze werden nicht in die fehlerhafte Datei geschrieben. (456616)</p>
OCON-7216	<p>Wenn eine Sqoop-Quelle oder ein Sqoop-Ziel einen Spaltennamen mit doppelten Anführungszeichen enthält, schlägt das Mapping auf der Blaze-Engine fehl. Die Blaze-Job-Überwachung gibt aber fälschlicherweise an, dass das Mapping erfolgreich durchgeführt und die Zeilen in das Ziel geschrieben wurden.</p>
OCON-7212	<p>Wenn in einem Ziel nicht verbundene Ports vorhanden sind, schlagen Sqoop-Mappings auf der Blaze-Engine fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie das Sqoop-Mapping auf einem anderen als einem Cloudera-Cluster ausführen.</p> <p>Problemumgehung: Erstellen Sie vor Ausführen des Mappings in der Zieldatenbank eine Tabelle mit Spalten, die den verbundenen Ports entsprechen.</p>
OCON-7208	<p>Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen und die Spalten Unicode-Zeichen enthalten, liest das Sqoop-Programm sie als Nullwerte.</p>
OCON-7205	<p>Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, um Daten des Datentyps Numeric aus Netezza zu exportieren, wird der die Skalierung betreffende Teil der Daten abgeschnitten.</p>
LDM-3324	<p>Ein Spaltenprofil wird unbegrenzt ausgeführt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Hive-Datenquelle für das Profil befindet sich auf einem Azure HDInsight-Cluster, der WASB-Speicher verwendet. - Sie erstellen ein Spaltenprofil in der Hive-Quelle und aktivieren die Datendomänenerkennung. - Sie führen das Profil auf der Hive-Engine in der Hadoop-Umgebung aus. - Sie verwenden nicht die JDBC-Verbindung als Profiling-Warehouse-Verbindung.
BDM-6754	<p>Wenn der Datenintegrationsdienst so konfiguriert ist, dass er mit Betriebssystemprofilen ausgeführt wird, und Sie das Mapping zu einem HDInsight-Cluster mit ADLS als Speicher schieben, schlägt das Mapping mit folgendem Fehler fehl:</p> <pre>Exception Class: [java.lang.RuntimeException] Exception Message: [java.io.IOException: No FileSystem for scheme: adl]. java.lang.RuntimeException: java.io.IOException: No FileSystem for scheme: adl</pre>
BDM-6500	<p>Wenn Sie Alle zurückgeben für ein nicht verbundenes Lookup auswählen, schlägt die Zuordnungsvalidierung mit folgendem unabhängigen Fehler fehl:</p> <p>Der Port [{0}] in der Umwandlung [{1}] enthält einen ungültigen Ausdruck. Fehler: Ungültige nicht verbundene Umwandlung [{3}].</p>
BDM-4597	<p>Ein Mapping mit einer Joiner-Umwandlung, die mehr als 4.294.967.294 Zeilen in einer einzelnen Partition verarbeitet, schlägt fehl.</p> <p>Problemumgehung: Wenn möglich, erhöhen Sie die Partitionierung auf der Quelle.</p>

Fehler	Beschreibung
BDM-3853	<p>Wenn die Blaze-Engine ein Mapping ausführt, das Quell- oder Zieldateien im WASB-Speicherort auf einem Cluster verwendet, schlägt das Mapping mit einem Fehler wie dem folgenden fehl:</p> <pre>java.lang.RuntimeException: [<error_code>] The Integration Service failed to run Hive query [exec0_query_6] for task [exec0] due to following error: <error_code> message [FAILED: ... Cannot run program "/usr/lib/python2.7/dist-packages/hdinsight_common/decrypt.sh": error=2, No such file or directory], ...</pre> <p>Das Mapping schlägt fehl, weil der Cluster versucht, die Daten zu entschlüsseln, aber eine für den Entschlüsselungsvorgang benötigte Datei nicht findet.</p> <p>Problemumgehung: Suchen Sie die folgenden Dateien auf dem Cluster, und kopieren Sie sie in das Verzeichnis <code>/usr/lib/python2.7/dist-packages/hdinsight_common</code> auf dem Rechner, der den Datenintegrationsdienst ausführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <code>key_decryption_cert.prv</code> - <code>decrypt.sh</code>
BDM-2181	Die Übersichts- und die Detailstatistik werden bei auf TEZ ausgeführten Mappings geleert. (452224)
BDM-1271	Wenn Sie eine SQL-Überschreibung in der Hive-Quelle definieren und wählen, die Ausgabeports basierend auf der benutzerdefinierten Abfrage zu aktualisieren, schlägt das Mapping auf der Blaze-Engine fehl.
BDM-11049	Nach dem Neustart des Datenintegrationsdiensts wird ein Mapping, das eine Datenprozessor-Umwandlung enthält, auf der Hive-Engine beim ersten Ausführungsversuch möglicherweise nicht ausgeführt.
BDM-10924	<p>Ein Mapping mit einer SQL-Abfrage, die in einer Hive-Quell- und Zieltabelle definiert ist, oder mit einer SQL-Abfrage, die in der Hive-Quelle generiert wurde, schlägt mit einer Fehlermeldung fehl wie:</p> <pre>FAILED: ParseException line <line number> Failed to recognize predicate '<reserved keyword>'. Failed rule: 'identifier' in expression specification</pre> <p>Problemumgehung: Erstellen Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft in der <code>hive-site.xml</code>-Konfiguration in der Clusterkonfiguration: <code>hive.support.sql11.reserved.keywords=false</code></p>
BDM-10897	Beim Erstellen oder Importieren von Typdefinitionsbibliotheken mithilfe von JSON-Objekten mit Schlüsselnamen, die über den Punkt-Operator (.) verfügen, tritt der folgende Validierungsfehler auf: Bewertung ist fehlgeschlagen und wurde nicht abgeschlossen. Details hierzu finden Sie in den Developer Tool-Protokollen.
BDM-10856	Das Administrator Tool zeigt eine Clusterkonfiguration nicht an, wenn eine der <code>*-site.xml</code> -Konfigurationseinstellungen einen Punkt (.) im Namen enthält, ausgenommen das erforderliche Zeichen für die Dateierweiterung.
BDM-10837	Die Mapping-Leistung ist langsam, wenn die Spark Engine in eine partitionierte Hive-Tabelle unter Amazon S3 schreibt.
BDM-10570	<p>Der Spark-Job schlägt mit Speicher-voll-Fehlern fehl, wenn ein Mapping, das relationale Daten in hierarchische Daten umwandelt, mehr als drei Aggregator- und Joiner-Umwandlungen enthält.</p> <p>Problemumgehung: Um relationale Daten in hierarchische Daten von mehr als vier Ebenen umzuwandeln, entwickeln Sie mehr als ein Mapping für das Staging der Zwischendaten. Entwickeln Sie beispielsweise ein Mapping, das relationale Daten in hierarchische Daten von bis zu drei Ebenen umwandelt. Verwenden Sie die hierarchischen Daten in einem anderen Mapping, um hierarchische Daten von vier Ebenen zu generieren.</p>
BDM-10098	Mappings mit einer Normalisierungs-Umwandlung schlagen auf der Spark-Engine fehl, wenn der Wert in der Spalte Vorkommen groß ist.

Business Glossary – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
BG-1447	Wenn Sie eine Glossar-Vorlage bearbeiten und die Registerkarte Glossar im Hintergrund geöffnet bleibt, können Sie an dieser Vorlage keine weiteren Bearbeitungen vornehmen. Wenn Sie auf Speichern und beenden klicken, wird eine Fehlermeldung mit dem Hinweis angezeigt, dass Änderungen nicht gespeichert werden können.

Data Transformation – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
CM-7860	<p>Wenn eine Datenprozessorumwandlung Parquet-Eingabe mit Amazon EMR in der Hive-Umgebung liest, schlägt die Leseaktion unter Umständen fehl.</p> <p>Lösung: Entfernen Sie die folgenden Kompressions-Codecs aus der Eigenschaft <code>core-site.xml</code> auf allen EMR-Instanzen in den Clustern:</p> <ul style="list-style-type: none">- <code>com.hadoop.compression.lzo.LzoCodec</code>- <code>com.hadoop.compression.lzo.LzopCodec</code> <p>Fügen Sie folgende Werte hinzu:</p> <ul style="list-style-type: none">- <code>org.apache.hadoop.io.compress.GzipCodec</code>- <code>org.apache.hadoop.io.compress.DefaultCodec</code>- <code>org.apache.hadoop.io.compress.BZip2Codec</code>- <code>org.apache.hadoop.io.compress.SnappyCodec</code> <p>Entfernen Sie zusätzlich die Eigenschaft <code>io.compression.codecs</code>.</p>
CM-7833	<p>Wenn Sie beim Importieren eines JSON-Schemas UTF-8-Codierung und nicht-englische Zeichen in Feldnamen verwenden, werden bestimmte Felder mit nicht-englischen Zeichen unter Umständen nicht zugeordnet.</p> <p>Lösung: Stellen Sie ein Schema und Daten mit UTF-8-Codierung bereit.</p>
CM-7830	<p>Eine Datenprozessorumwandlung (hierarchisch zu relational) wird mit folgenden Einstellungen unter Ausgabesteuerung auf den Akkumulationsmodus gesetzt: Binärer Ausgabeport: Auflistung > Eingabezeilen in einem einzelnen Ausgabesatz auflisten. Wenn Sie für eine Umwandlung (JSON zu hierarchisch) den Ausgabeport in „Binär“ ändern, besteht die Ausgabe aus mehreren JSON-Datensätzen, wobei sich jeder Satz in einer separaten Zeile befindet.</p>

Fehler	Beschreibung
CM-7823	Die Datenprozessorumwandlung kann standardmäßig 100.002 Kennzeichnungen im Daten-Viewer anzeigen. Lösung: Zur Anzeige aller Kennzeichnungen erstellen Sie die Umgebungsvariable <code>IFCM_MAX_MARKINGS</code> und setzen Sie sie auf <code>TRUE</code> .
B2BT-312	Dienstparameter werden für eine Datenprozessorumwandlung mit relationaler Eingabe nicht unterstützt. Lösung: Erstellen Sie zwei Datenprozessorumwandlungen. Konfigurieren Sie die erste Datenprozessorumwandlung zur Verwendung des Modus „Eingabezuordnung“ ohne den Dienst. Konfigurieren Sie die zweite Datenprozessorumwandlung mit dem Dienst und definieren Sie die Dienstparameter. Verknüpfen Sie die Ausgabe der ersten Umwandlung mit der zweiten Umwandlung. Übergeben Sie die Dienstparameter mit Passthrough-Ports über die erste Umwandlung.

Developer Tool – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-17799	Sie können Daten aus einer Flatfile-Datei nicht in einer Vorschau anzeigen, wenn die Flatfile-Datei ein UTF-8-Format mit 4 Byte verwendet.
PLAT-16416	Wenn Sie ein Mapping aus PowerCenter importieren, das ein Mapplet und eine Ausdrucksumwandlung enthält, wird gelegentlich der folgende Fehler im Protokoll angezeigt: Die Umwandlungsinstanz kann nicht mit den aktiven Umwandlungen verbunden werden. Problemumgehung: Ignorieren Sie den Fehler und importieren Sie das Mapping.
PLAT-14673	Beim Erstellen einer Oracle-Verbindung mit einem Benutzernamen, der Groß- und Kleinschreibung unterscheidet, zeigt das Developer Tool das Standardschema nicht an. (421946)
OCON-9806	Wenn die ODBC-Datenquelle ein Sonderzeichen in einem Spaltennamen enthält, schlagen Mappings, die Daten aus Microsoft SQL Server-Datenbanken lesen oder in diese schreiben, fehl.
OCON-7025	Wenn Sie unter AIX 7.1 eine Verbindung zu einer Oracle-Datenbank mit dem Oracle 12c-Client herstellen und die TLS 1.2-Verschlüsselung für den Oracle 12c-Client aktivieren, schlägt das Mapping fehl.
BDM-9233	Wenn Sie einen Port umbenennen, auf den in einem ungültigen Ausdruck oder einem Ausdruck, der keine NULL-Werte als Argumente unterstützt, verwiesen wird, wird der Port nicht umbenannt, und die Mapping-Validierung schlägt mit folgendem Fehler fehl: [<ursprünglicher Portname>: ungültige Symbolreferenz].

Intelligent Streaming – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IIS-1155	Wenn Sie komplexe Datentypdefinitionen für ein Streaming-Mapping importieren, zeigt das Dialogfeld Komplexe Datentypdefinitionen importieren in der Dateiformat-Liste keine XML-Daten an.
IIS-1152	Wenn Sie für ein MapR Stream-Datenobjekt einen Vorgang zum Schreiben von Datenobjekten erstellen und versuchen, die Registerkarte Erweiterte Eigenschaften anzuzeigen, tritt eine Nullzeiger-Ausnahme auf. Problemumgehung: Wählen Sie im Mapping-Editor die Registerkarte Erweiterte Eigenschaften für den Datenobjekt-Schreibvorgang aus.
IIS-1138	Streaming-Mappings, die aus MapR-Streams lesen, schlagen gelegentlich mit folgendem Fehler fehl: Fehler beim Abrufen von Datensätzen
IIS-1121	Wenn Sie Anwendungen auf einem MapR-Cluster ausführen, geschieht das Failover nicht, und der folgende Fehler tritt auf: FEHLER StreamsListener fs/client/marlin/cc/listener/listenerimpl.cc:699 Thread: 26778 Rufbereite nicht abonnierte Partitionen suchen
IIS-1062	Wenn Sie zwei gleichzeitige Streaming-Mappings ausführen, die von demselben Kafka-Broker gelesen werden, wobei ein Mapping eine Vereinigungsumwandlung und ein Mapping eine Joiner-Umwandlung enthält, werden die Mappings nicht ausgeführt, und in den Protokollen wird die folgende Warnung angezeigt: WARN ConsumerCoordinator: Automatische Offset-Bestätigung fehlgeschlagen für Gruppe IIS-Kafka-DStream-Consumer-1499852337694: Bestätigung kann nicht abgeschlossen werden, weil die Gruppe die Partitionen bereits wieder ausgeglichen und einem anderen Element zugewiesen hat. Problemumgehung: Führen Sie die Mappings nacheinander aus.
IIS-924	Wenn Sie Spalten im XML-Format projizieren, schlägt das Streaming-Mapping fehl, wenn das XSD-Schema Definitionen für Namespaces und Referenzen enthält.
IIS-920	Wenn Sie XML-Payloads in Streaming-Mappings lesen, werden die im XSD-Schema angegebenen Standardwerte vom StaxXMLParser und vom StaxXMLGenerator nicht gelesen.
IIS-919	Wenn Sie XML-Payloads in Streaming-Mappings lesen, wird die im XSD-Schema angegebene Nillable-Einschränkung vom StaxXMLParser und vom StaxXMLGenerator nicht gelesen.
IIS-914	Sie können keine Attribute für einfache Elemente in XML-Payloads in Streaming-Mappings angeben.

Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MM-3208	Der Fehler wird angezeigt, wenn Sie die Ausführung des Ladevorgangs einer Geschäftsglossar-Ressource in vordefinierten Intervallen in der Kerberos-Umgebung planen.
MM-3204	Die Migration von Ressourcen schlägt fehl, wenn Sie den Befehl rmu für die folgenden Ressourcen ausführen: <ul style="list-style-type: none"> - ERwin (Deprecated_10.0.0) - Cognos (Deprecated_10.0.0) - JDBC (Deprecated_10.0.0) - Microsoft SQL Server Integration Services (Deprecated_10.0.0) - SAP PowerDesigner (Deprecated_10.0.0)-Ressourcen
MM-3117	Wenn Sie eine Oracle Business Intelligence Enterprise Edition (OBIEE)-Ressource laden, zeigen die Protokolle der Ladevorgänge Warnungen für XSA-Felder (Extended Subject Area) an, nachdem Sie einen Mashup-Bericht in der visuellen Analyse für OBIEE 12 erstellt haben. Der Mashup-Bericht wird erstellt, wenn Sie Microsoft Excel-Spalten und Betreff-Beispielelemente in OBIEE 12 kombinieren.
MM-2927	Wenn Sie eine Objektverknüpfung für einen Begriff im Analyst Tool entfernen und die zugehörige Geschäftsglossar-Ressource im Metadata Manager neu laden, wird der Abschnitt Zugehörige Katalogobjekte nicht für den Geschäftsbegriff aktualisiert.
MM-2921	Metadata Manager unterstützt keine Extraktion von Visual Analyser-Projekten für Oracle Business Intelligence Enterprise Edition 12.
MM-2344	Wenn Sie eine Informatica Platform-Ressource laden, die ein Mapping mit einer SQL-Überschreibung enthält, analysiert Metadata Manager die SQL-Abfrage nicht oder erstellt keine der Abfrage zugeordneten Verknüpfungen.
MM-2074	Wenn Sie das Befehlszeilenprogramm „rmu“ für eine Ressource aus einer früheren Version von Metadata Manager ausführen, schlägt die Migration fehl. So schlägt die Migration beispielsweise fehl, wenn Sie rmu Version 10.1 für eine 9.6.1 HotFix 4-Ressource ausführen, die nicht auf 10.1 aktualisiert wurde und vom Upgradevorgang als veraltet markiert wurde. (461099)
BG-1127	Wenn Sie eine Business Glossary-Ressource laden, die Begriffsnamen mit umgekehrtem Schrägstrich (\) enthält, schlägt der Ladevorgang mit folgendem Fehler fehl: „Unvollständige Werte in Zeile <Nummer>“. (439498)

PowerCenter – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14877	Sie können keine Fehleraktion angeben, wenn Sie ODBC als Providertyp für die Microsoft SQL Server-Verbindung verwenden. (442622)
PLAT-14860	Wenn Sie bei einer Microsoft SQL Server-ODBC-Verbindung die Optionen Providertyp und DSN verwenden über den Befehl „pmrep UpdateConnection“ aktualisieren, schlägt der Befehl fehl. (425055)
PLAT-14859	Die Sitzung hängt sich auf, wenn Sie auf einer Windows-Plattform eine Abfrage ausführen, die zum Laden eines Sybase IQ-Ziels eine externe Sybase IQ Loader-Verbindung verwendet, und auf das Server Datafile Directory nicht zugegriffen werden kann. Problemumgehung: Stellen Sie beim Ausführen des Mappings sicher, dass der Windows-Rechner, der den PowerCenter-Integrationsdienst hostet, Zugriff auf den Sybase IQ-Server hat. (423523)
OCON-7025	Wenn Sie sich unter AIX 7.1 unter Verwendung des Oracle 12c-Clients mit einer Oracle-Datenbank verbinden und die TLS 1.2-Verschlüsselung für den Oracle 12c-Client aktivieren, schlägt die Sitzung fehl.

Profile und Scorecards – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
IDE-2769	Wenn Sie eine SQL-Abfrage ausführen, die die Ansicht MRX_SC_RULE_METRICS verwendet, werden die Abfrageergebnisse nach einer unbestimmten Zeitspanne angezeigt.
IDE-2695	Wenn Sie im Developer Tool ein Spaltenprofil in einem logischen Datenobjekt erstellen und dem Profil einen Filter hinzufügen, wird die Filter-Vorschau nicht angezeigt.

Drittanbieter – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

Fehler	Beschreibung
PLAT-14849	Wenn Sie auf AIX-Betriebssystemen die sichere Kommunikation mit einer SAP HANA-Datenbank auf AIX mit dem SSL-Protokoll aktivieren, werden Mappings unerwartet beendet. SAP-Ticket-Referenznummer: 0001101086 (410495)
PLAT-14827	Das Mapping schlägt in der Hive-Umgebung fehl, wenn der Benutzername oder das Passwort für eine IBM DB2-Zieltabelle mehr als acht Zeichen umfasst. In den Hadoop-Cluster-Protokollen wird der folgende Fehler angezeigt: Ursache: java.io.IOException: Die Ausführung des Mappings ist aufgrund des folgenden Fehlers fehlgeschlagen: WRT_8001 Fehler bei Verbindung mit Datenbank... WRT_8001 [Sitzung Write_EMP_OUT5_MAPPING_3285816766724683 Benutzername test_it2 DB Error -1 [IBM][CLI Driver] SQL30082N Verarbeitung der Sicherheit ist aufgrund von "24" ("USERNAME AND/OR PASSWORD INVALID") fehlgeschlagen. SQLSTATE=08001 Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass der Benutzername und das Passwort für die IBM DB2-Datenbank jeweils weniger als acht Zeichen beinhalten. (410437)
PLAT-14796	Wenn ein MySQL-Tabellenname Sonderzeichen enthält, importiert das Developer Tool nicht alle Spalten. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie DataDirect ODBC- und JDBC-Treiber zum Importieren der Metadaten verwenden. (395943) DataDirect-Ticket-Referenznummer: 00322369
PLAT-14658	Wenn Sie eine Vorschau von Daten aus der SAP HANA-Datenbank für einen Dezimal-Datentyp mit einer Genauigkeit von 38 Stellen anzeigen, wird die Datenvorschau fortlaufend ausgeführt. Wenn Sie das Mapping ausführen, schlägt die Mapping-Ausführung mit einer Fehlermeldung fehl. (414220) SAP-Ticket-Referenznummer: 0000624569 2015 (414220)
PLAT-14653	Beim Importieren von Metadaten des Typs Zeitstempel mit Zeitzone wird die Dezimalstellenanzahl als 0 anstelle von 6 für den Datentyp angezeigt. DataDirect-Referenznummer: 00310850 (413119)
OCON-9943	Wenn Sie Sqoop so konfigurieren, dass Zeitdaten aus einer Netezza-Datenbank importiert werden, schlägt das Mapping fehl. Apache-Ticket-Referenznummer: SQOOP-2978
OCON-9881	Wenn Sie Daten nach Oracle über Sqoop exportieren und die Spalten gemischte Groß-/Kleinschreibung enthalten, schlägt das Mapping fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie das Mapping auf einem Cloudera-Cluster ausführen.
OCON-8786	Wenn Sie Sqoop so konfigurieren, dass Daten vom Datentyp CLOB oder DBCLOB an IBM DB2 z/OS-Ziele exportiert werden, schlägt das Mapping fehl.
OCON-8561	Wenn Sie Sqoop so konfigurieren, dass Daten vom Datentyp Money an Microsoft SQL Server-Ziele exportiert werden, schlägt das Mapping fehl.
OCON-8387	Wenn Sie TDCH und Sqoop konfigurieren und ein Mapping auf der Blaze- oder Spark-Engine ausführen, um Daten vom Datentyp Time zu exportieren, werden nur Millisekunden auf das Ziel geschrieben. Der Nanosekunden-Teil wird abgeschnitten. Cloudera-Ticket-Referenznummer: 124306

Fehler	Beschreibung
OCON-8332	Wenn Sie Sqoop so konfigurieren, dass Daten vom Datentyp CLOB oder DBCLOB an IBM DB2-Ziele geschrieben werden, schlägt das Mapping fehl.
OCON-7974	Wenn Sie Sqoop konfigurieren und ein Spaltenname Leerzeichen enthält, schlägt das Mapping fehl. Apache-Ticket-Referenznummer: SQOOP-2737
OCON-7669	Wenn Sie Sqoop und OraOop konfigurieren und Daten an ein Oracle-Ziel exportieren, das gemischte Groß-/Kleinschreibung im Tabellennamen enthält, schlägt das Mapping fehl. Problemumgehung: Verwenden Sie den generischen Oracle JDBC-Treiber, um Daten zu exportieren.
OCON-7620	Wenn Sie Daten aus einer IBM DB2-Quelle über Sqoop importieren und der Tabellename gemischte Groß-/Kleinschreibung enthält, schlägt das Mapping fehl. Sqoop-JIRA-Problemnummer: SQOOP-3211
OCON-7505	Sqoop-Mappings, die Byte- oder Varbyte-Daten aus einer Teradata-Quelle lesen und diese in ein Teradata-Ziel schreiben, schlagen auf der Blaze-Engine fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie Cloudera Connector Powered by Teradata verwenden. Cloudera-Ticket-Referenznummer: 124305
OCON-7504	Wenn Sie Sqoop verwenden, um Daten vom Datentyp Timestamp aus einer Teradata-Quelle zu lesen und diese in ein Teradata-Ziel zu schreiben, werden nur Millisekunden in das Ziel geschrieben. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie das Teradata Parallel Transporter-Mapping auf einem Cloudera-Cluster und auf der Blaze-Engine ausführen. Cloudera-Ticket-Referenznummer: 124302
OCON-7503	Wenn Sie mit Sqoop Daten aus einer Teradata-Quelle lesen und in ein Teradata-Ziel schreiben, werden die Sekundenbruchteile beschädigt. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie den Cloudera Connector Powered by Teradata oder den Hortonworks Connector for Teradata verwenden und das Mapping auf der Blaze-Engine ausführen. Cloudera-Ticket-Referenznummer: 124306
OCON-7459	Wenn Sie Daten über Sqoop in ein IBM DB2-Ziel exportieren, schlägt das Mapping fehl, wenn alle folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erstellen oder ersetzen die IBM DB2-Zieltabelle zur Laufzeit. - Die Namen der IBM DB2-Zieltabelle oder Spaltennamen enthalten gemischte Groß-/Kleinschreibung. - Sie führen das Mapping auf einem Cloudera 5u8-Cluster aus. Apache-Ticket-Referenznummer: SQOOP-3212
OCON-7431	Wenn Sie Daten aus einer Teradata-Quelle lesen und in ein Teradata-Ziel schreiben, werden die Sekundenbruchteile beschädigt. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie das Teradata Parallel Transporter-Mapping auf einem Hortonworks-Cluster und auf der Blaze-Engine ausführen. Cloudera-Ticket-Referenznummer: 124302
OCON-7365	Sqoop-Mappings schlagen auf MapR 5.2-Clustern fehl. Problemumgehung: Fügen Sie die folgende Eigenschaft in der mapred-site.xml-Datei auf allen Knoten des Clusters hinzu, und starten Sie die Hadoop-Dienste und den Cluster neu: <pre> <property> <name>mapreduce.jobhistory.address</name> <value><Host_Name>:10020</value> </property> </pre>

Fehler	Beschreibung
OCON-7219	Wenn Sie ein Sqoop-Mapping auf der Blaze-Engine ausführen, um Teradata-Fließkommatdaten zu exportieren, werden die Daten nach dem Dezimalpunkt abgeschnitten. Cloudera-Supportticketnummer: 113716
OCON-7214	Sqoop-Mappings schlagen auf der Blaze-Engine fehl, wenn Sie eine benutzerdefinierte Abfrage mit der Sortieren-nach-Klausel zum Importieren von Daten verwenden. Sqoop-JIRA-Problemnummer: SQOOP-3064
OCON-7213	Das Sqoop-Programm berücksichtigt das Argument --num-mappers und das Argument -m nicht, wenn Sie Daten exportieren und das Mapping auf der Blaze- oder Spark-Engine ausführen. Sqoop-JIRA-Problemnummer: SQOOP-2837
OCON-7211	Wenn Sie ein Sqoop-Mapping zum Importieren von Daten aus oder zum Exportieren von Daten in Microsoft SQL Server-Datenbanken ausführen, die auf Azure gehostet sind, schlägt das Mapping fehl. Sqoop-JIRA-Problemnummer: SQOOP-2349
OCON-2847	Das Laden einer Microsoft SQL Server-Ressource schlägt fehl, wenn TLS-Verschlüsselung für die Quelldatenbank aktiviert ist und es sich bei dem Metadata Manager-Repository um eine Microsoft SQL Server-Datenbank mit aktivierter TLS-Verschlüsselung handelt. (452471) Data Direct-Fallnummer: 00343832
OCON-1100	Wenn Sie Daten über Sqoop in eine IBM DB2 z/OS-Datenbank exportieren und das Batchargument nicht konfigurieren, schlägt das Mapping fehl. Problemumgehung: Konfigurieren Sie das Batchargument im Mapping und führen Sie das Mapping erneut aus. (459671) Apache-Ticket-Referenznummer: SQOOP-2980
OCON-1080	Wenn Sie Sqoop für ein Datenobjekt verwenden und seine Eigenschaften in der zugeordneten Lese- oder Schreibumwandlung aktualisieren, wird das Mapping mit einer IVector-Fehlermeldung beendet. Problemumgehung: Erstellen Sie ein neues Datenobjekt und ein neues Mapping. (453097)
IDE-1677	Wenn Sie ein Datendomänenenerkennungs-Profil mit mehreren Datendomänen für MapR 4.0.2 Yarn oder MapR 4.0.2 Classic Hadoop-Verteilungsdateien ausführen, schlägt die Profilausführung fehl. (448529)
BDM-9585	Mappings schlagen auf der Spark-Engine fehl, wenn Sie ein SQL-Override für den Zugriff auf eine Hive-Ansicht konfigurieren. Apache-Spark-Ticket-Referenznummer: SPARK-21154.
BDM-8932	Komplexdatei-Datenobjekte können eine mehrzeilige JSON-Datei auf der Spark-Engine nicht parsen. Apache-Spark-Ticket-Referenznummer: SPARK-18352.
BDM-5478	Sie können keine Identitätswechselbenutzer oder Betriebssystemprofile verwenden, um Mappings auf einem Azure HDInsight-Cluster auszuführen, der ADLS oder WASB verwendet. HDInsight-Cluster, die ADLS oder WASB verwenden, sind Einzelbenutzercluster.
BDM-5431	Wenn die Blaze-Engine Mappings als Identitätswechsel-Benutzer auf einem MapR-Cluster ausführt, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: [org.apache.hadoop.security.AccessControlException: User impUser3(user id 2002) does not have access Problemumgehung: Deaktivieren Sie den Identitätswechsel des Benutzers. Legen Sie in den Hadoop-Verbindungseigenschaften im Bereich Allgemeine Eigenschaften als Identitätswechsel-Benutzer die Benutzer-ID des Benutzers des Datenintegrationsdiensts fest. MapR-Fall-Nummer 00045006.

Fehler	Beschreibung
BDM-4682	Ein Mapping schlägt fehl, wenn es eine Update-Strategieumwandlung enthält und auf ein partitioniertes Hive-Ziel auf einem Amazon EMR-Cluster schreibt. Hive-Problem 17221.
BDM-1363	Big Data Management auf der MapR Hadoop-Verteilung unterstützt die Verwendung von Betriebssystemprofilen nicht, wenn Sie Mappings mit der Blaze-Engine ausführen. MapR-Fall-Nummer 00045006.
BDM-10455	Einfügungen in eine zusammengefasste Tabelle können gelegentlich fehlschlagen, wenn Sie Hive unter Tez als Ausführungs-Engine verwenden. Das Problem ist wahrscheinlicher, wenn die Tabelle eine Hive ACID-Tabelle ist und vor den Einfügungen ein Löschvorgang ausgeführt wird. Apache-Ticket-Referenznummer: TEZ-3814.
BDM-10410	Bei IBM BigInsights- und Hortonworks-Clustern können Einfügungen in eine Hive-Zieltabelle unter Amazon S3 fehlschlagen, wenn die Tabelle für Transaktionen aktiviert ist.
BDM-10100	Der Identitätswechsel wird nicht berücksichtigt, und Mappings schlagen auf einem MapR-Cluster fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst verwendet Betriebssystemprofile. - Die Eigenschaft <code>hive.metastore.sasl.enabled</code> ist im Konfigurationssatz <code>hive-site.xml</code> auf <code>TRUE</code> festgelegt. MapR-Fall-Nummer: 00052930.

Arbeitsabläufe – Bekannte Einschränkungen (10.2)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

Fehler	Beschreibung
MWF-1448	<p>Wenn eine Domäne beim Ausführen eines Arbeitsablaufs ein Failover von einem Gateway-Knoten zu einem anderen Gateway-Knoten ausführt, führt der Datenintegrationsdienst eine Mapping-Aufgabe erneut aus, die vor dem Domänenfehler begonnen wurde. Alle Mappings, die erneut ausgeführt werden, schlagen beim Wiederherstellen des Arbeitsablaufs fehl.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Arbeitsablauf enthält mehrere parallele Mapping-Aufgaben und Command-Aufgaben zwischen zwei Inclusive-Gateways.- Die Größe des Batch-Ausführungspools gibt an, dass die Mappings in den Mapping-Aufgaben in mindestens zwei Batches ausgeführt werden müssen.- Sie können den Arbeitsablauf manuell wiederherstellen, oder der Arbeitsablauf wird automatisch wiederhergestellt, nachdem die Domäne das Failover ausgeführt hat.- Sie konfigurieren die Knoten in einem Gitter, und das Datenintegrationsdienst-Gitter führt den Arbeitsablauf aus.
MWF-1419	<p>Wenn eine Domäne beim Ausführen eines Arbeitsablaufs ein Failover von einem Gateway-Knoten zu einem anderen Gateway-Knoten durchführt, könnte der Datenintegrationsdienst ein Mapping erneut ausführen, das vor dem Domänenfehler abgeschlossen war.</p> <p>Das Problem kann auftreten, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Arbeitsablauf enthält mehrere parallele Mapping-Aufgaben zwischen zwei Inclusive-Gateways.- Die Größe des Batch-Ausführungspools gibt an, dass die Mappings in den Mapping-Aufgaben in mindestens zwei Batches ausgeführt werden müssen.- Die Domäne schlägt während der Ausführung der Mapping-Aufgabe und vor dem Beginn der Ausführung des letzten Mapping-Batches fehl.- Sie konfigurieren die Knoten in einem Gitter, und das Datenintegrationsdienst-Gitter führt den Arbeitsablauf aus.
MWF-1414	<p>Wenn der Datenintegrationsdienst während der Ausführung eines Arbeitsablaufs neu gestartet wird, meldet das Monitoring Tool unter Umständen nicht, dass der Arbeitsablauf in einen abgebrochenen Status gewechselt hat.</p> <p>Das Problem kann auftreten, wenn die Domäne verschiedene Modellrepository-Dienste verwendet, um die Arbeitsablauf-Metadaten zu speichern und den Arbeitsablauf zu überwachen.</p>
MWF-1396	<p>Arbeitsablauf-Metadaten könnten in einer Blaze- oder Hive-Umgebung beschädigt werden, und der Arbeitsablauf wird unter Umständen nicht ausgeführt.</p>

Fehler	Beschreibung
MWF-1369	<p>Das Monitoring Tool aktualisiert den Status von mehreren Arbeitsabläufen und Arbeitsablauf-Aufgaben nach einem Neustart der Domäne nur langsam.</p> <p>Das Problem kann auftreten, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Domäne verwendet verschiedene Modellrepository-Dienste, um die Metadaten des Arbeitsablaufs zu speichern und den Arbeitsablauf zu überwachen. - Wenn die Domäne neu gestartet wird, wird der Modellrepository-Dienst, der die Überwachung ausführt, nach dem Datenintegrationsdienst und dem Neustart der Arbeitsablauf-Engine neu gestartet. - Mehrere Arbeitsabläufe wurden ausgeführt, als der Domänenfehler aufgetreten ist. Zum Beispiel spiegelt die Überwachung den richtigen Status für Arbeitsabläufe, die je zehn parallele Mapping-Aufgaben enthalten, erst 90 Sekunden nach dem Neustart der Anwendungsdienste wider.
MWF-1340	<p>Wenn ein Arbeitsablauf parallele Mapping-Aufgaben enthält und Sie den Arbeitsablauf abbrechen, während die Mapping-Aufgaben ausgeführt werden, werden Mappings, die noch nicht gestartet wurden, dennoch ausgeführt.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anzahl der Mappings, die die Mapping-Aufgaben angeben, ist höher als der maximale Worker-Thread-Wert im Datenintegrationsdienst. - Sie brechen den Arbeitsablauf ab, während die Mappings, die der maximale Worker-Thread-Wert angibt, ausgeführt werden und der Start weiterer Mappings noch aussteht. <p>Problemumgehung: Erhöhen Sie den maximalen Worker-Thread-Wert.</p>

KAPITEL 6

In 10.2 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen HotFix 1

Informatica hat EBFs (Emergency Bug Fixes) aus früheren Version in Version 10.2 HotFix 1 zusammengeführt. Diese EBFs stellen Lösungen für Probleme bereit, die in früheren Versionen aufgetreten sind.

Eine Liste der EBFs, die in Version 10.2 HotFix 1 zusammengeführt wurden, finden Sie in folgendem Artikel in der Informatica-Wissensdatenbank: <http://psv28cmsmas1:7000/faq/7/Pages/21/535071.aspx>. Dieser Artikel enthält auch eine Liste der EBFs, die in Version 10.2 zusammengeführt wurden.

KAPITEL 7

Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über den Online-Support mit einem globalen Support-Center im Informatica-Netzwerk in Verbindung setzen.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung:

<http://www.informatica.com/us/services-and-training/support-services/global-support-centers>.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie den Online-Support unter <http://network.informatica.com> verwenden.

INDEX

U

Upgrade-Pfade [7](#)